

# Inhaltsübersicht

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	11
<b>Zeitschriftenverzeichnis</b> .....	77
<b>Teil 1 Im Vorfeld der Verteidigung</b> .....	79
<b>Kapitel 1 Verfahrensrecht: Allgemeine Verfahrensfragen</b> ..	81
§ 1 Mandatsannahme .....	81
§ 2 Vollmacht .....	91
§ 3 Ladungen .....	96
§ 4 Zustellungen .....	101
§ 5 Antrag auf Terminverlegung .....	119
§ 6 Verspätung und Verhinderung .....	124
§ 7 Notwendige Verteidigung in Verkehrssachen .....	127
<b>Kapitel 2 Erste Fragen des Mandanten</b> .....	131
§ 8 Verhalten gegenüber den Ermittlungsbehörden .....	132
§ 9 Anhörungsbogen .....	135
§ 10 Kennzeichenanzeigen .....	139
§ 11 Registereintragungen .....	163
§ 12 Fahrerlaubnis auf Probe (§§ 2a–2e StVG) .....	196
§ 13 Gebühren in Verkehrssachen .....	204
§ 14 Notwendige Auslagen und Kosten .....	221
§ 15 Rechtsschutzversicherung .....	233
§ 16 Verteidigung und Versicherung .....	243
§ 17 Im Ausland begangene Verkehrsverstöße .....	275
<b>Kapitel 3 Aussageverhalten</b> .....	283
§ 18 Einlassung .....	283
§ 19 Zeugen .....	308

<b>Teil 2 Verteidigung in Bußgeldsachen .....</b>	323
<b>Kapitel 4 Ordnungswidrigkeitentatbestände .....</b>	323
§ 20 Geschwindigkeitsüberschreitungen .....	323
§ 21 Messverfahren .....	344
§ 22 Abstandsmessung .....	367
§ 23 Rotlichtverstöße .....	377
§ 24 Weitere in der Praxis problematische Ordnungswidrigkeiten .....	388
§ 25 Konkurrenzen sowie Strafklageverbrauch .....	408
<b>Kapitel 5 Ahndung von Verstößen .....</b>	421
§ 26 Geldbuße .....	421
§ 27 Fahrverbot, § 25 StVG, § 4 BKatVO, § 24a StVG .....	431
<b>Kapitel 6 Verfahrensrecht .....</b>	477
§ 28 Verfolgungsverjährung .....	477
§ 29 Bußgeldbescheid .....	502
§ 30 Einspruch .....	510
§ 31 Beschlussverfahren .....	520
§ 32 Anwesenheitspflicht des Betroffenen in der Hauptverhandlung .....	526
§ 33 Beweisaufnahme .....	545
§ 34 Rechtsbeschwerde .....	564
<b>Teil 3 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr sowie Straßenverkehrsgefährdung .....</b>	589
<b>Kapitel 7 Blutalkoholkonzentration .....</b>	591
§ 35 Allgemeine Einführung zur BAK .....	591
§ 36 Schaubilder .....	594
<b>Kapitel 8 Trunkenheit (Drogen) im Straßenverkehr, § 316 StGB .....</b>	597
§ 37 Objektiver Tatbestand des § 316 StGB .....	597
§ 38 Subjektiver Tatbestand des § 316 StGB .....	644

<b>Kapitel 9 Straßenverkehrsgefährdung, § 315c StGB sowie gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, § 315b StGB .....</b>	659
§ 39 Objektiver Tatbestand des § 315c StGB .....	659
§ 40 Subjektiver Tatbestand des § 315c StGB .....	668
§ 41 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr gem. § 315b StGB sowie räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. § 316a StGB .....	670
§ 42 Konkurrenz von Straftaten gem. §§ 315c ff. StGB .....	677
<b>Teil 4 Unfallflucht und andere Verkehrsstraftaten .....</b>	681
<b>Kapitel 10 Unfallflucht (§ 142 StGB) .....</b>	681
§ 43 Objektiver Tatbestand des § 142 StGB .....	682
§ 44 Subjektiver Tatbestand des § 142 StGB .....	712
§ 45 Rechtsfolgen des § 142 StGB .....	717
<b>Kapitel 11 Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB) sowie fahrlässige Tötung (§ 222 StGB) .....</b>	721
§ 46 Allgemeines zu §§ 229 und 222 StGB .....	721
§ 47 Ursachenzusammenhang zwischen Verstoß und Erfolg .....	732
§ 48 Sachverständigengutachten zur Vermeidbarkeit von Unfällen am Beispiel von Fußgängerunfällen .....	735
§ 49 Sachverständiger .....	753
§ 50 Prozessrecht für den Unfallprozess .....	762
§ 51 Nebenklage .....	765
<b>Kapitel 12 Nötigung im Straßenverkehr, § 240 StGB .....</b>	771
§ 52 Nötigung .....	771
<b>Teil 5 Rechtsfolgen .....</b>	783
§ 53 Strafvermeidung .....	783
<b>Kapitel 13 Strafe .....</b>	789
§ 54 Geldstrafe .....	789
§ 55 Freiheitsstrafe .....	800

<b>Kapitel 14 Entzug der Fahrerlaubnis und Fahrverbot .....</b>	811
§ 56 Beschlagnahme und vorläufige Entziehung (§ 94 bzw. § 111a StPO) .....	811
§ 57 Entziehung der Fahrerlaubnis durch Urteil, § 69 StGB .....	827
§ 58 Sperre für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, § 69a StGB .....	846
§ 59 Ausnahme von der Sperre (§ 111a Abs. 1 S. 2 StPO; § 69a Abs. 2 StGB) ..	857
§ 60 Fahrverbot gem. § 44 StGB .....	870
§ 61 Rechtsbehelf bzw. Rechtsmittel, insbesondere bei Entziehung der Fahrerlaubnis oder Verhängung eines Fahrverbotes .....	875
 <b>Teil 6 Verkehrsverwaltungsrecht .....</b>	887
§ 62 Eignungszweifel und MPU .....	889
§ 63 Wiedererteilung der Fahrerlaubnis .....	922
§ 64 Im Ausland erworbene Fahrerlaubnis .....	930
 <b>Stichwortverzeichnis .....</b>	941

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zeitschriftenverzeichnis</b> .....	77
<b>Teil 1 Im Vorfeld der Verteidigung</b> .....	79
<b>Kapitel 1 Verfahrensrecht: Allgemeine Verfahrensfragen</b> ..	81
<b>§ 1 Mandatsannahme</b> .....	81
A. Ausschluss von Doppelmandaten .....	81
B. Berufs- bzw. strafrechtliche Fragen .....	82
I. Ermittlungsaktenauszug .....	82
II. Einlassung .....	82
III. Eigene Ermittlungen .....	83
IV. Unfallflucht .....	83
V. Nichtvorlage von Beweismitteln .....	84
VI. Kennzeichenanzeigen (Wiedererkennen) .....	84
VII. Hauptverhandlung .....	85
1. Zeugen .....	85
2. Angriff gegen Beweismittel .....	86
3. Schlussantrag .....	86
VIII. Verfahrensverzögerung .....	86
IX. Ordnungsmittel gegen Verteidiger .....	87
C. Vertretung mehrerer Beteiligter .....	87
I. Parteiverrat, § 356 StGB .....	87
II. Zahl der Verteidiger, § 137 StPO .....	88
III. Gemeinschaftliche Verteidigung, § 146 StPO .....	88
1. Dieselbe Tat .....	88
2. Verfahrensidentität .....	89
3. Verteidigung mehrerer Beschuldigter durch Mitglieder einer Sozietät .....	90
<b>§ 2 Vollmacht</b> .....	91
A. Zustandekommen, Form und Umfang .....	91
B. Untervollmacht .....	93
C. Erklärungsvollmacht .....	93
D. Zahl der Verteidiger .....	95

<b>§ 3 Ladungen .....</b>	96
A. Zum Termin .....	96
I. Ladung des Angeklagten (Betroffenen) .....	96
II. Ladung des Verteidigers .....	96
1. Sämtliche Verteidiger .....	96
2. Schriftliche Vollmacht liegt nicht vor .....	96
3. Verteidigungsanzeige .....	97
4. Ladung zu Fortsetzungsterminen .....	97
5. Ladung zur kommissarischen Vernehmung .....	97
6. Pflicht zum persönlichen Erscheinen und Ladung des Verteidi- gers .....	97
7. Entbindung vom persönlichen Erscheinen .....	98
B. Frist .....	98
I. Für Verteidiger und Angeklagten (Betroffenen) .....	98
II. Nichteinhaltung der Ladungsfrist .....	98
C. Form .....	99
I. Ladung des Angeklagten (Betroffenen) .....	99
1. Ausländer .....	99
2. Förmliche Ladung .....	99
3. Über den Verteidiger .....	99
II. Ladung des Verteidigers .....	100
1. Förmliche Ladung .....	100
2. Folgen unterbliebener Ladung .....	100
D. Ladung durch die Verteidigung .....	100
<b>§ 4 Zustellungen .....</b>	101
A. An den Verteidiger .....	101
I. Schriftliche Vollmacht bei den Akten .....	101
II. Keine Vollmacht bei den Akten .....	101
III. Wahlrecht der zustellenden Behörde .....	102
IV. Benachrichtigungspflicht .....	102
B. Verfahren .....	103
I. Allgemeines .....	103
II. Strafverfahren .....	103
1. Zustellung durch Gericht oder Staatsanwaltschaft .....	103
2. Ladung durch die Verteidigung – Zustellung über den Gerichts- vollzieher .....	105
III. Bußgeldverfahren .....	105

IV. Gemeinsame Zustellungsgrundsätze .....	105
C. Zustellung an Rechtsanwälte .....	106
I. Form .....	106
II. Tag der Zustellung .....	106
III. Für den Mandanten bestimmte Schriftstücke .....	106
D. Zustellung durch Zustellungsurkunde .....	108
I. Persönliche Übergabe .....	108
II. Wohnung als Zustellungsort .....	108
III. Ersatzzustellung .....	108
IV. Rechtsfolgen wirksamer Zustellung .....	110
E. Tipp: Unwirksame Zustellung .....	110
I. Allgemein .....	110
II. Ersatzzustellung .....	111
III. Niederlegung .....	112
IV. Einschreiben .....	112
V. Postzustellungsurkunde .....	113
VI. An den Anwalt bewirkte Zustellungen für den Mandanten .....	113
VII. Beweiskraft der Zustellungsurkunde .....	113
VIII. Heilung unwirksamer Zustellungen .....	113
1. Strafverfahren .....	113
2. Bußgeldsachen .....	114
a) Mängel des bei der Zustellung übergebenen Schriftstückes ..	115
b) Unwirksame Zustellung und formlose Mitteilung an den je- weils anderen Beteiligten .....	116
c) Tatsächlicher Zugang des Originals erforderlich, Kenntnis des Inhalts genügt nicht .....	116
d) Verjährungsunterbrechung bei wirksamer Zustellung .....	117
e) Verjährungsunterbrechung bei geheiltem Zustellungsmangel .	117
IX. Folgen der Unwirksamkeit einer Zustellung .....	117
1. Fristversäumnis .....	117
2. Keine Unterbrechung der Verjährung .....	118
<b>§ 5 Antrag auf Terminverlegung .....</b>	119
A. Verhinderung des Betroffenen .....	119
I. Urlaubszeit .....	119
II. Berufliche Verpflichtungen .....	119
III. Krankheit .....	119

B. Verhinderung des Verteidigers .....	120
I. Anspruch auf Beistand des Verteidigers .....	120
II. Krankheit, Arzt- oder Fortbildungstermin .....	121
III. Ladung des Verteidigers .....	121
C. Kollisionen von Gerichtsterminen .....	121
D. Verweis auf Sozien .....	121
E. Weite Anreise .....	122
F. Terminabsstimmung mit dem Verteidiger .....	122
G. Nebenklagevertreter .....	122
H. Rechtzeitige Bescheidung des Antrages .....	122
I. Beschwerde gegen Ablehnung .....	122
J. Taktik .....	123
<b>§ 6 Verspätung und Verhinderung .....</b>	124
A. Verspätung des Verteidigers .....	124
B. Verspätung des Mandanten .....	125
C. Verspätung des Gerichtes .....	125
D. Verhinderung des Verteidigers .....	125
<b>§ 7 Notwendige Verteidigung in Verkehrssachen .....</b>	127
A. Bußgeldverfahren .....	127
B. Verkehrsstrafsachen .....	128
<b>Kapitel 2 Erste Fragen des Mandanten .....</b>	131
<b>§ 8 Verhalten gegenüber den Ermittlungsbehörden .....</b>	132
A. Ladung der Polizei .....	132
B. Datenschutz und polizeiliche Tätigkeit .....	132
C. Erkennungsdienstliche Maßnahmen, Gegenüberstellung .....	132
D. Durchsuchung .....	133
E. Beleidigung von Polizeibeamten .....	133
F. Bestechungsversuch .....	134
G. Abschleppen .....	134
<b>§ 9 Anhörungsbogen .....</b>	135
A. Keine Pflicht zur Rücksendung .....	135
B. Angabe der Personalien .....	135

C. Unzutreffende Angaben im Anhörungsbogen .....	135
D. Achtung: Bewusst falsche Angaben .....	136
E. Verjährungsunterbrechung .....	137
F. Persönlich sowie sachlich begrenzte Wirkung .....	137
<b>§ 10 Kennzeichenanzeigen .....</b>	<b>139</b>
A. Allgemeines .....	139
B. Verstöße im ruhenden Verkehr .....	139
I. Verfälschter Parkschein .....	139
II. Private Überwacher .....	139
III. Abschleppen .....	139
IV. Achtung: Rechtsschutzversicherung .....	140
V. Halterhaftung .....	140
1. Kostentragungspflicht .....	141
2. Rechtsmittel .....	141
3. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	141
C. Fahrtenbuchauflage (§ 31a StVZO) .....	142
I. Allgemeines .....	143
1. Verfassungsmäßigkeit .....	143
2. Wiederholungsgefahr nicht Voraussetzung .....	143
3. Anhörung .....	143
4. Begründung .....	144
5. Sofortige Vollziehung .....	144
II. Umfang der Auflage .....	144
1. Firmenfahrzeug .....	144
2. LKW mit Fahrtenschreiberpflicht .....	144
3. Ersatzfahrzeug .....	144
4. Kraftfahrzeugüberlassung an Dritte .....	145
III. Dauer .....	145
IV. Zulässigkeit .....	145
1. Erheblicher Verkehrsverstoß .....	146
2. Zumutbare Ermittlungen .....	146
a) Geringe Anforderungen .....	146
b) Relativ geringe Anforderungen .....	147
3. Fehlende Mitwirkungsbereitschaft .....	147
a) Rechtzeitige Information des Halters .....	147
b) Firmenfahrzeuge .....	148
c) Angaben nach Verjährungseintritt .....	148

d) Keine Angaben zum in Frage kommenden Personenkreis ....	149
e) Nicht existierende Person oder unzutreffende Adresse .....	149
f) Erinnerung ohne Akteneinsicht? .....	149
g) Aussageverweigerung .....	149
h) Bestreiten der Richtigkeit der Feststellungen .....	150
i) Verwertungsverbot .....	150
j) Keine Pflicht zur Eintragung in Fahrzeugschein .....	150
4. Zeitablauf .....	150
5. Ordnungswidrigkeit .....	150
6. Streitwert .....	150
<b>D. Verstöße im fließenden Verkehr – Täteridentifizierung .....</b>	<b>151</b>
I. Allgemeines .....	151
II. Wohnungsdurchsuchung oder Zwangsmaßnahmen .....	151
1. Wohnungsdurchsuchung .....	151
2. Erkennungsdienstliche Maßnahmen bzw. zwangsweise Vorführung .....	151
3. Entnahme und Untersuchung von Körperzellen .....	152
4. Mautdaten .....	152
III. Frontfoto .....	152
1. Einlassung .....	152
2. Befragung von Nachbarn oder Arbeitskollegen .....	153
3. Achtung: Passfoto und Datenschutz .....	153
4. Beweisverwertungsverbot? .....	154
5. Veröffentlichung des Fahrerfotos zur Identifizierung .....	154
IV. Gegenüberstellung oder Lichtbildvorlage .....	154
V. Identifizierung anhand eines Fahrerfotos .....	156
1. Nur durch den Tatrichter .....	156
2. Anforderungen an die Urteilsgründe .....	156
a) Bisherige Rechtsprechung .....	156
b) Rechtsprechung des BGH .....	156
c) Bezugnahme (§ 267 Abs. 1 S. 3 StPO) .....	157
d) Keine prozessordnungsgemäße Bezugnahme .....	159
3. Foto, dessen Eignung zur Identifizierung zweifelhaft ist .....	159
4. Anthropologisches bzw. morphologisches Vergleichsgutachten ..	160
5. Gegenbeweisantrag .....	161
VI. Rückschlüsse aus der Haltereigenschaft .....	161

<b>§ 11 Registereintragungen .....</b>	163
A. Furcht vor Eintragungen .....	163
B. Bundeszentralregister (BZRG) .....	163
I. Was wird eingetragen? .....	163
II. Polizeiliches Führungszeugnis .....	163
III. Tilgung .....	164
1. Fristen .....	165
2. Fristbeginn .....	165
3. Überliegefrist .....	165
IV. Verwertungsverbot .....	165
1. Tilgungsreife Eintragungen .....	165
2. Ausnahme: Erteilung oder Entzug der Fahrerlaubnis .....	166
V. Gerichtliches Verfahren .....	167
1. Feststellung der Vorstrafen .....	167
2. Einführung in die Hauptverhandlung .....	167
C. Verkehrscentralregister .....	167
I. Allgemein .....	167
II. Was wird eingetragen? .....	168
1. Ohne Bewertung mit Punkten .....	168
a) Eintragungen gem. § 28 Abs. 3 Nr. 4 bis Nr. 12 StVG .....	168
b) Ausländische Verurteilungen .....	168
2. Mit Punktebelastung .....	168
a) Rechtskräftige Bußgeldbescheide oder -verurteilungen wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten (§§ 24, 24a StVG) .....	168
b) Verkehrsstrafsachen .....	169
c) Ohne Rücksicht auf Wohnort, Nationalität oder Herkunft der Fahrerlaubnis .....	171
3. Fristbeginn .....	171
III. Verurteilungen bzw. Taten, die nicht eingetragen werden .....	172
1. Verstöße gegen Sozial- und Arbeitszeitvorschriften .....	172
2. Verfahrenseinstellungen nach § 153a StPO .....	172
D. Punktsystem .....	172
I. Punkteintrag .....	173
II. Punktzahl .....	173
III. Mehrere Taten .....	173
IV. Löschung von Eintragungen .....	174
1. Bußgeldpunkte .....	174
a) Tilgungsfrist .....	174

b) Fristbeginn .....	174
c) Probeführerschein .....	175
2. Strafpunkte .....	175
3. Löschung nach Fahrerlaubnis-Entzug .....	176
a) Straf- oder verwaltungsrechtlicher Entzug .....	176
b) Achtung: Löschung nur nach Entzug durch Urteil oder Verwaltungsakt .....	176
c) Achtung: Freiwilliger Verzicht .....	176
4. Löschung von Maßnahmen der Verwaltungsbehörde .....	177
V. Verwertung von Voreintragungen .....	177
1. Verwertungsverbot tilgungsreifer Eintragungen .....	177
2. Achtung: Verwertungsverbot auch in der Überliegefrist .....	179
3. Taktik: Beispielsfall .....	179
4. Nur, wenn Voreintrag Warneffekt hatte .....	181
5. Urteilsgründe bei Verwertung von Voreintragungen .....	181
6. Tilgungshemmung .....	181
a) Allgemein .....	181
b) Fristbeginn .....	182
c) Achtung: Seit 1.2.2005 Tattag des erneuten Verstoßes maßgeblich .....	182
7. Registerauskunft .....	183
E. Maßnahmen nach dem Punktsystem .....	183
I. Achtung: Keine Ausschließlichkeit des Punktsystems .....	183
II. Institute bzw. Begriffe .....	184
1. Aufbauseminare .....	184
2. Verkehrspychologische Beratung .....	184
3. Fahreignungsgutachten .....	185
III. Eingriffsschwellen bei acht, 14 und 18 Punkten .....	185
1. Allgemein .....	185
2. Acht Punkte .....	186
3. 14 Punkte .....	186
4. 18 Punkte .....	187
5. Tipp: Hinweispflicht auf Bonusmöglichkeiten .....	188
6. Achtung: Ausnahme bei „Punkten auf einen Schlag“ .....	188
7. Wiederholtes Erreichen relevanter Punkteschwellen .....	189
a) Nach verwaltungsrechtlicher Entziehung der Fahrerlaubnis ..	189
b) Infolge Tilgung oder Rabatt .....	189
c) Wiederholte Reduzierung .....	190

IV. Bonus (§ 4 Abs. 4 StVG) .....	190
1. Allgemeines .....	190
2. Nicht mehr als acht Punkte – Aufbauseminar .....	191
3. Nicht mehr als 13 Punkte – Aufbauseminar .....	191
4. Nicht mehr als 17 Punkte – verkehrspychologische Beratung ..	191
V. Prozessrecht .....	192
1. Achtung: Rechtsschutzversicherung .....	192
2. Bindung an Eintragungen .....	193
3. Kein Verwaltungsakt .....	193
4. Klage auf Punktabzug .....	193
5. Angriffe gegen fehlerhafte Mitteilungen .....	194
VI. Folgen der Entziehung .....	194
VII. Wiedererteilung nach Entzug .....	194
1. Wegen Nichtbefolgung der Auflage (Aufbauseminar) .....	194
2. Wegen Erreichens von 18 Punkten .....	195
3. Kein Malus .....	195
<b>§ 12 Fahrerlaubnis auf Probe (§§ 2a–2e StVG)</b> .....	196
A. Allgemeines .....	196
B. Fahranfänger und Führerscheinklassen .....	197
C. EG-Führerscheine .....	197
D. Probezeit .....	197
E. Nichtbestehen der Probezeit .....	198
F. Maßnahmen .....	199
I. Aufbauseminar .....	199
II. Rechtsschutz gegen die Anordnung .....	200
III. Schriftliche Verwarnung mit Empfehlung .....	200
IV. Auch im Wiederholungsfall keine MPU .....	200
V. Eintragungen und Löschung .....	200
G. Missachtung der Anordnung oder erneute Verstöße .....	201
I. Missachtung der Anordnung .....	201
II. Weitere Verstöße .....	201
III. Verwaltungsakt .....	201
IV. Entzug in vollem Umfang .....	202
H. Wiedererteilung der Fahrerlaubnis .....	202
I. Aufbauseminar und Frist .....	202
II. Neubeginn der Probezeit .....	202
III. Erneuter Verstoß .....	202

I. Begleitetes Fahren ab 17 Jahren .....	202
I. Voraussetzungen .....	202
II. Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	203
III. Wiedererteilung nach Widerruf .....	203
<b>§ 13 Gebühren in Verkehrssachen .....</b>	<b>204</b>
A. Allgemein .....	204
B. Grundstruktur .....	204
I. Grundgebühr .....	204
II. Verfahrensgebühr .....	205
III. Terminsgebühren .....	205
IV. Zusätzliche Gebühren .....	206
C. Gebührenrahmen .....	206
I. Strafverfahren .....	206
II. Bußgeldsachen .....	207
1. Verwaltungs- und erstinstanzliche Verfahren .....	207
2. Rechtsbeschwerde .....	208
D. Gebührenhöhe .....	208
I. Grundsatz .....	208
II. Strafsachen .....	209
III. Bußgeldsachen .....	209
IV. Beispiele .....	211
1. Umfang und Schwierigkeit .....	211
2. Bedeutung der Angelegenheit .....	212
3. Überschreiten der Mittelgebühr .....	213
4. Toleranzbereich .....	213
E. Achtung: Anspruch auf Zahlung eines Vorschusses gem. § 9 RVG .....	214
F. Einzelfragen .....	214
I. Staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren und anschließendes OWi-Verfahren .....	214
II. Befriedungsgebühr .....	215
1. Strafsachen .....	215
a) Verfahrenseinstellung .....	215
b) Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens .....	216
2. Bußgeldverfahren .....	217
a) Einstellung gem. § 47 OWiG .....	217
b) Rücknahme oder Korrektur durch die Verwaltungsbehörde .....	217
c) Einspruchsrücknahme bei der Bußgeldbehörde .....	217

d) Achtung: Begründeter Einspruch mit Einstellungsantrag .....	217
e) Beschlussverfahren .....	217
3. Sowohl für Straf- wie auch für Bußgeldverfahren gültig .....	218
a) Zwei-Wochen-Frist .....	218
b) Ausgesetzte Hauptverhandlung .....	218
c) Mitwirkung des Verteidigers .....	218
III. Ausgefallener Termin .....	219
IV. Nebenklage .....	219
V. Zweimal Postentgeltpauschale .....	219
VI. Mehrwertsteuer .....	220
VII. Aktenversendungspauschale .....	220
VIII. Verkehrsverwaltungsrecht .....	220
<b>§ 14 Notwendige Auslagen und Kosten .....</b>	<b>221</b>
A. Tipp: Kostenübernahme durch Haftpflichtversicherer .....	221
B. Kostentragungspflicht des Arbeitgebers .....	221
C. Notwendige Auslagen sowie Verfahrenskosten .....	221
I. Einstellung durch die Bußgeldbehörde .....	221
1. Einstellung durch Bußgeldbehörde vor Erlass eines Bußgeld- bescheides .....	221
2. Einstellung nach Erlass eines Bußgeldbescheides .....	222
3. Verjährung .....	222
a) Vor Erlass des Bußgeldbescheides .....	222
b) Nach Erlass des Bußgeldbescheides .....	222
II. Gerichtliches Verfahren .....	223
1. Nichteröffnung des Verfahrens .....	223
2. Freispruch .....	223
3. Verspäteter Beweisantrag .....	224
4. Einstellung in der Hauptverhandlung nach § 47 Abs. 2 S. 1 OWiG .....	225
5. Einstellung nach § 153 Abs. 2 StPO .....	225
6. Tod .....	225
7. Gerichtliche Entscheidung über Halter-Kostenbescheid .....	226
III. Rechtsmittel .....	226
1. Zurückgenommenes Rechtsmittel .....	226
2. Erfolg trotz erneuter Verurteilung .....	226

D. Sonstige Kosten .....	227
I. Sachverständigenkosten .....	227
1. Gutachten bestätigt ursprünglichen Vorwurf nicht .....	227
2. Jugendliche .....	227
3. Ohne vorherigen Hinweis eingeholtes Gutachten .....	227
4. Zu weit reichendes Gutachten .....	227
5. Anthropologisches Gutachten .....	228
6. MPU-Gutachten .....	228
7. Privat eingeholtes Gutachten .....	228
II. Aktenübersendung .....	228
III. Aktenauszug für Angeklagten .....	229
IV. Von der Verteidigung geladene Zeugen oder Sachverständige .....	229
V. Dolmetscher .....	230
VI. Nebenklage .....	230
VII. Fahrtenbuchauflage oder Verwarnung .....	231
VIII. Entschädigungsanspruch des Halters für die Bekanntgabe des Fahrers .....	231
IX. Kosten für Transport zur Blutprobe .....	232
X. Verfassungsbeschwerde und Missbrauchsgebühr .....	232
<b>§ 15 Rechtsschutzversicherung .....</b>	<b>233</b>
A. Unterschiedliche ARB .....	233
I. Halt- und Parkverstöße .....	233
II. Vorsätzlich begangene Ordnungswidrigkeiten .....	234
III. Prüfung der Erfolgsaussichten einer Rechtsbeschwerde oder einer Revision .....	234
B. Achtung: Eintritt des Versicherungsfalles .....	234
C. Umfang des Deckungsschutzes .....	235
I. Vorsatz und Rechtsschutz in Verkehrssachen .....	235
1. Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	235
2. Verkehrsstrafstatuen .....	235
II. Nötigung .....	237
D. Außerhalb des Straßenverkehrs begangene Straftaten .....	237
I. Verbrechen .....	237
II. Nur vorsätzlich begehbarer Vergehen .....	237
III. Sowohl Fahrlässigkeit als auch Vorsatz möglich .....	238
E. Fahren ohne Fahrerlaubnis bzw. trotz Erlöschens der Betriebserlaubnis .....	238
F. Versicherter Personenkreis .....	238

G. Einzelfragen .....	239
I. Mutwilligkeit bei geringem Bußgeld? .....	239
II. Sachverständigengutachten .....	239
1. Bereits im Ermittlungsverfahren .....	239
2. Selbstladung .....	239
III. Ratenzahlungsanträge .....	240
IV. Verwaltungsrecht .....	240
V. Reisekosten .....	241
VI. Versicherungsfall im Ausland .....	241
<b>§ 16 Verteidigung und Versicherung .....</b>	<b>243</b>
A. Vorbemerkung .....	243
B. Obliegenheiten .....	244
I. Obliegenheiten und neues VVG .....	244
1. Inhalt .....	244
2. Neue gesetzliche Systematik .....	244
3. Kausalität .....	245
4. Beweislast .....	245
5. Zurechnung des Verschuldens Dritter .....	246
6. Nicht von Amts wegen zu berücksichtigen .....	246
II. Verkehrsrechtlich relevante Obliegenheiten .....	247
1. Obliegenheiten vor dem Versicherungsfall .....	247
a) Fahruntüchtigkeitsklausel .....	248
aa) Alkohol .....	248
bb) Drogen .....	250
cc) Medikamentenbedingte Fahrsicherheit .....	250
dd) Verantwortlichkeit für den Fahrer .....	250
b) Führerscheininklausel .....	251
aa) Sowohl für KH-Versicherung als auch für Kasko .....	251
bb) Gültige Fahrerlaubnis .....	253
(1) Nicht ausreichende Fahrerlaubnis .....	253
(2) Technische Veränderungen .....	253
(3) Abschleppen .....	253
(4) Im Ausland erworbene Fahrerlaubnis .....	254
(5) Fahrverbot .....	255
(6) Nicht mitgeführter Führerschein .....	255
c) Verwendungsklausel .....	255
d) Achtung: Vertragskündigung jetzt nicht mehr erforderlich .....	256

2. Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall .....	256
a) Anzeigepflicht des Versicherungsfalls .....	256
b) Nachtrunk .....	256
c) Unfallflucht .....	257
d) Nichtabgabe der Schadensmeldung .....	260
e) Achtung: Kein Anerkennungsverbot mehr .....	262
f) Mehrfache Obliegenheitsverletzungen .....	263
aa) Mehrere Unfälle auf einer Fahrt .....	263
bb) Zweifache Verletzung einer gleichartigen Obliegenheit .....	263
cc) Verletzung je einer vor und einer nach dem Versicherungsfall zu erfüllenden Obliegenheit .....	263
C. Gefahrerhöhung (§§ 23 ff. VVG) .....	264
I. Definition .....	264
II. Für den Kfz-Bereich relevante Beispiele .....	265
D. Herbeiführung des Versicherungsfalls in der Kaskoversicherung (§ 81 VVG) .....	266
I. Deckungsschutz .....	266
II. Einzelfälle .....	268
1. Alkohol .....	268
a) Hohe Alkoholwerte .....	268
b) Sonstige Fälle absoluter Fahrunsicherheit .....	268
2. Rotlichtverstoß .....	269
III. Regress des Versicherers .....	269
1. Leistungsverweigerungsrecht .....	269
2. Achtung: Besonderheiten beim Regress des Versicherers .....	269
a) In häuslicher Gemeinschaft mit dem Versicherungsnehmer lebende Dritte .....	269
b) Arbeitnehmer .....	270
c) Entleiher oder Mieter .....	271
E. Unfallversicherung .....	271
I. Alkoholisierung als Bewusstseinsstörung .....	271
1. Kraftfahrer .....	272
2. Radfahrer .....	272
3. Fußgänger .....	272
4. Beifahrer .....	272
a) Eigene Alkoholisierung .....	272
b) Alkoholisierung des Fahrers .....	273
c) Beifahrer als Mittäter .....	273
II. Ohne Fahrerlaubnis .....	273
F. Gerichtsstand .....	273

G. Verkehrsopferhilfe .....	274
I. Ansprüche gegen den Entschädigungsfonds .....	274
II. Höhe der Entschädigung .....	274
III. Subsidiäre Haftung .....	274
IV. Begrenzte Haftung .....	274
<b>§ 17 Im Ausland begangene Verkehrsverstöße .....</b>	<b>275</b>
A. Vollstreckung im Ausland .....	275
I. Sicherheitsleistung .....	275
II. Rechtshilfe .....	275
B. Vollstreckung in Deutschland .....	277
I. Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG) .....	277
II. EU-Rahmenbeschluss über die Vollstreckung von Geldsanktionen des Rates vom 24.2.2005 (Rb-Geld) sowie das europäische Geldsanktionengesetz vom 18.10.2010 (BGBI 2010, S. 1409 ff.) .....	277
1. Allgemein .....	277
2. Zum Verfahren .....	279
3. Einschränkung des EU-Rahmenbeschlusses .....	280
a) Halterhaftung .....	280
b) Strafbewehrte Auskunftspflicht des Halters .....	280
c) Maut, City- und Parkgebühren .....	281
4. Bewilligungsverfahren und Rechtsmittel .....	282
5. Achtung: Keine Rückwirkung .....	282
<b>Kapitel 3 Aussageverhalten .....</b>	<b>283</b>
<b>§ 18 Einlassung .....</b>	<b>283</b>
A. Beistand eines Verteidigers .....	283
B. Einlassung bei der Polizei .....	283
I. Nicht einmal einer Ladung Folge leisten .....	283
II. Tipp: Hinweis im Bestellungsschreiben .....	283
C. Grundsatz: Vor Akteneinsicht keine Stellungnahme .....	284
I. Ausnahme nur in Eilfällen .....	284
II. Exkurs: Akteneinsicht .....	284
1. Nur mit schriftlicher Vollmacht? .....	284
2. Zeitpunkt .....	284
3. Umfang .....	285

4. Ermittlungsbehörden .....	286
a) Bußgeldbehörde .....	286
b) Staatsanwaltschaft .....	286
5. Aktenübersendung .....	286
a) In die Kanzlei .....	286
b) Anspruch auf Übersendung einer Videokopie bzw. von Kopien von Beweisunterlagen .....	287
6. Anwalt – Kostenschuldner .....	287
7. Rechtsmittel bei Verweigerung der Akteneinsicht .....	287
<b>D. Aussageverhalten .....</b>	<b>287</b>
I. Beratung .....	288
II. Beweismittel gegen sich selbst .....	288
III. Die meist beste Entscheidung: Schweigen .....	288
1. Keine nachteiligen Schlüsse .....	288
2. Schweigen nach Äußerung im Vorverfahren .....	288
3. Verlesbarkeit im Vorverfahren abgegebener schriftlicher Erklärungen .....	289
4. Vorausgegangene Vernehmung in einem Zivilverfahren .....	289
5. Nach Aussageverweigerung als Zeuge .....	289
6. Ausfüllen des Anhörungsbogens .....	289
7. Änderung des Aussageverhaltens .....	290
a) Einlassung nach ursprünglichem Schweigen .....	290
b) Vorherige Besprechung mit dem Anwalt .....	290
8. Wertung als Schutzbehauptung .....	290
9. Widerlegte Einlassung .....	291
10. Darstellung der Einlassung im Urteil .....	291
IV. Schriftliche Erklärung .....	291
1. Des Betroffenen .....	291
2. Anwaltsschriftsatz .....	291
3. Eigenes Erklärungsrecht des Anwalts .....	291
a) Zurechnung von Erklärungen des Verteidigers .....	292
b) Verwertbarkeit .....	292
c) Taktik .....	292
V. Mündliche Erklärungen in der Hauptverhandlung .....	292
VI. Protokolle aus anderen Verfahren .....	293
<b>E. Teileinlassung .....</b>	<b>293</b>
I. Nachteiliger Schluss .....	293
II. Äußerungen zu einer von mehreren Taten .....	293
III. Rechtsausführungen .....	294

IV. Im Vorverfahren abgegebene Erklärungen .....	294
V. Bitte um Absehen vom Fahrverbot .....	294
F. Darstellung im Urteil .....	294
G. Verwertungsverbot .....	295
I. Im Strafverfahren .....	295
1. Ohne gewünschten Kontakt zu einem Verteidiger .....	295
2. Ohne Belehrung gemachte Angaben .....	296
a) Des Beschuldigten .....	296
b) Eines Mitbeschuldigten .....	298
c) Eines Volltrunkenen oder unter Schock Stehenden .....	298
d) Eines seelisch Gestörten .....	298
e) Achtung: Verwertung von Angaben in der Schadensmeldung ..	299
f) Befragung durch einen Sachverständigen .....	299
3. Wann muss belehrt werden? .....	299
a) Konkreter Verdacht .....	299
b) Vernehmung muss vorausgegangen sein .....	300
4. Tipp: Belehrung des Halters bei Kennzeichenanzeigen .....	300
II. Im Bußgeldverfahren .....	300
H. Praktisches Beispiel für Verwertungsverbot .....	301
I. Taktik: Schweigen oder Einlassen? .....	302
I. Verkehrsstraftaten und Kennzeichenanzeigen .....	304
II. Tatsachen, die nur der Angeklagte vortragen kann .....	304
1. Untypischer Geschehensablauf .....	304
2. Erlebniswissen .....	305
3. Technische Ursachen .....	305
4. Zwei Beispiele sollen die Situation verdeutlichen .....	305
a) 1. Fall – Verzicht auf Vorrecht .....	305
b) 2. Fall – Technische Ursache .....	306
c) Taktik: Alternative .....	306
<b>§ 19 Zeugen .....</b>	<b>308</b>
A. Zeugnispflicht .....	308
I. Staatsanwaltschaft und Bußgeldbehörde .....	308
II. Polizei .....	308
III. Tipp: Beistand eines Anwaltes .....	308
B. Zeugnisverweigerungsrecht .....	309
I. Keine nachteiligen Schlüsse .....	309
II. Bedeutung für Verkehrssachen .....	309

III. Zur Verweigerung berechtigt .....	309
1. Angehörige .....	309
2. Verlobte .....	310
3. (Gleichgeschlechtliche) Ehe-/Lebenspartnerschaft .....	310
4. Nichteheliche Lebensgemeinschaft .....	310
IV. Mehrere Angeklagte .....	310
V. Berufsgeheimnis .....	311
C. Auskunftsverweigerungsrecht .....	312
I. Gefahr der Strafverfolgung .....	312
II. Umfang .....	313
III. Halter als Zeuge .....	313
IV. Halter als Zeuge nach der Einstellung des gegen ihn eingeleiteten Verfahrens .....	313
V. Tipp: Auskunftsverweigerungsrecht des nicht tatverdächtigen Halters .....	313
D. Verwertungsverbote .....	314
I. Nicht belehrter Zeuge .....	314
1. Schweigepflicht .....	314
2. Angehörige .....	314
3. Spontanäußerungen .....	315
4. Revision .....	315
II. Aussage mit anschließender Verweigerung .....	316
1. Nichtrichterliche Vernehmung .....	316
2. Richterliche Vernehmung .....	316
E. Taktik .....	317
F. Präsente Zeugen .....	317
G. Fragerrecht .....	317
I. Zusammenhängender Bericht des Zeugen .....	317
II. Ungestörtes Fragerrecht des Verteidigers .....	317
H. Glaubwürdigkeit .....	318
I. Angeklagter/Zeuge .....	318
II. Unfallgegner sowie Verwandte .....	319
III. Zeuge vom „Hörensagen“ .....	319
IV. Änderung der Aussage .....	320
I. Besonderheit: Polizeibeamte als Zeugen .....	320
I. Fehlende Erinnerung .....	320
II. Schätzung .....	321
III. Ablehnung von Beweisanträgen .....	321
IV. Auseinandersetzung mit der Aussage .....	321

J. Im Ausland zu ladende Zeugen .....	321
I. Aufklärungspflicht und Beweisantizipation .....	321
II. Umfang der Aufklärungspflicht .....	322
III. Unerreichbarkeit .....	322
IV. Bedeutung der Sache .....	322
<b>Teil 2 Verteidigung in Bußgeldsachen .....</b>	<b>323</b>
<b>Kapitel 4 Ordnungswidrigkeitentatbestände .....</b>	<b>323</b>
<b>§ 20 Geschwindigkeitsüberschreitungen .....</b>	<b>323</b>
A. Straftaten im Zusammenhang mit Geschwindigkeitsmessungen .....	323
I. Allgemeines .....	323
II. „Anti-Blitz-Folie“ .....	323
III. Gegenblitzanlage .....	324
IV. Beschädigung einer Messanlage .....	324
V. Abschalten der Fahrzeugbeleuchtung .....	324
B. Warnung vor Geschwindigkeitsmessungen .....	324
I. Radarwarngerät bzw. Fahrzeugsoftware .....	324
1. Radarwarngeräte .....	324
2. Moderne Fahrzeugsoftware .....	325
II. Warnung anderer Verkehrsteilnehmer .....	325
C. Messungen durch Kommunen .....	326
D. Messungen durch Private .....	326
E. Schätzungen durch Polizeibeamte .....	327
F. Toleranzstrecke .....	327
I. Beginn der Beschränkung .....	327
II. Toleranzrichtlinien .....	327
G. Vorwerfbarkeit einer Geschwindigkeitsüberschreitung .....	329
I. Unwirksame Verkehrszeichen .....	329
II. Rechtswidrige oder unsinnige Verkehrszeichen .....	330
III. Streckenverbot .....	330
IV. Überraschend auftauchende Verkehrszeichen .....	331
V. Kurz nach dem Schild durchgeführte Messung .....	332
VI. Tempo 30-Zone .....	332
VII. Tachodefekt .....	332

VIII. Tipp: Rechtfertigender Notstand .....	333
1. Dritte dürfen nicht gefährdet werden .....	333
2. Arzt .....	333
3. Angehöriger der freiwilligen Feuerwehr .....	333
4. Gesundheitsgefahr .....	333
5. Dringendes Bedürfnis .....	334
6. Gefahrenabwehr .....	334
7. Sicherheitsabstand .....	334
8. Urteilsausführungen .....	335
H. Schuldform .....	335
I. Fahrlässigkeit .....	335
1. Keine Angabe im Bußgeldbescheid .....	335
2. Tipp: Hinweis bei Wechsel der Schuldform .....	335
II. Vorsatz .....	336
III. Schuldmerkmale sind unverzichtbar .....	337
I. Verfahrensrechtliche Fragen .....	338
I. Geständnis .....	338
II. Geschwindigkeitsschätzungen durch Polizeibeamte .....	338
III. Fotografien .....	339
IV. Urteilsfeststellungen .....	339
1. Allgemein .....	339
2. Standardisiertes Messverfahren .....	340
3. Nicht standardisiertes Messverfahren .....	341
4. Messung durch Tachovergleich oder bei Dunkelheit .....	341
5. Eigene Sachkunde .....	342
6. Fahrtenschreiberauswertung .....	342
7. Anhörung eines Sachverständigen .....	342
V. Tipp: Angriffe erfordern besonderen Beweisantrag .....	342
<b>§ 21 Messverfahren .....</b>	344
A. Geschwindigkeitsrückrechnung .....	344
B. Nachfahren .....	344
I. Mit nichtgeeichertem justierten Tacho .....	344
1. Mindestmessstrecke .....	344
2. Abstand .....	345
3. Sicherheitsabzug .....	345
4. Tipp: Höchster Sicherheitsabzug .....	345
5. Nachfahrmessung bei Dunkelheit .....	345

6. Urteilsbegründung .....	346
7. Vorausfahrendes Messfahrzeug .....	346
II. Stoppuhr .....	346
III. Mit geeichtem Tacho .....	347
C. Messgeräte .....	347
I. Eichung .....	347
1. Gültigkeitsdauer .....	347
2. Gerät reparatur .....	348
3. Tipp: Umgerüstetes Polizeifahrzeug .....	348
4. Verwertung bei fehlender oder nicht mehr gültiger Eichung .....	348
II. Bedienungsanleitung .....	349
III. Nachfahren mit Provida, Police-Pilot, VAMA, VKS oder ähnlichen Systemen .....	350
1. Allgemein .....	350
2. Messtrecke .....	350
3. Sicherheitsabzug .....	350
a) Allgemein .....	350
b) „Police-Pilot-Steuergerät“ .....	350
c) Provida-Verfahren .....	350
d) VAMA-Messverfahren .....	351
4. Tipp: Anspruch auf Übersendung des Videobandes, der Lebensakte oder der Bedienungsanleitung .....	352
IV. Brückenmessverfahren .....	352
V. Spiegelmessverfahren .....	353
VI. Radargeräte .....	353
1. Allgemeines .....	353
2. Sicherheitsabzug .....	354
3. Im Einsatz befindliche Radargeräte .....	354
a) Mesta 204 DD .....	354
b) Multanova VR 6 F .....	354
c) Traffipax-Speedophot .....	354
d) Radar-Pistole „Speed-Control“ .....	355
VII. Lasermessgeräte .....	355
1. Besonders wichtig: strikte Einhaltung der Bedienungsanleitung ..	355
2. Standardisierte Verfahren .....	356
3. Geräte-Typen .....	358
VIII. „Truvelo M 42“ .....	359
IX. „Traffiphot-S“ .....	359
X. Lichtschanke .....	359

XI. Toleranzabzug .....	361
XII. Gemeinsame Fehlerquelle Fototeil .....	361
D. Sonstige Messverfahren .....	362
I. Polizeihubschrauber .....	362
II. Fahrtenschreiber bzw. digitale Kontrollgeräte .....	362
1. Benutzungspflicht .....	362
a) Rechtsgrundlage .....	362
b) Lenk- und Ruhezeiten .....	362
2. Nachweis von Geschwindigkeitsverstößen .....	363
a) Zulässigkeit .....	363
b) Mitführungs- bzw. Aufbewahrungspflicht .....	363
c) Auswertung .....	364
3. Strafbarkeit von Manipulation .....	365
a) Digitaler Tachograf .....	365
b) Verbiegen des Schreibstiftes .....	365
c) Unzutreffende Eintragungen .....	365
d) Verwendung nicht passender Scheiben .....	365
e) Vertauschen beim Zwei-Fahrer-Messgerät .....	366
<b>§ 22 Abstandsmessung .....</b>	<b>367</b>
A. Sicherheitsabstand .....	367
B. Messverfahren .....	368
C. Brückenmessverfahren .....	368
I. Allgemein .....	368
II. Einzelheiten des Messverfahrens .....	371
1. Geschwindigkeit .....	371
2. Abstand .....	371
3. Toleranzen .....	371
a) Messstrecke .....	371
b) Stoppuhr .....	372
c) Fahrzeugüberhänge .....	372
III. Skizze des Messvorgangs .....	372
IV. Tipp: Fehlerquellen .....	373
D. Abstandsschätzungen .....	374
E. Abstandsmessung aus nachfolgendem oder vorausfahrendem Fahrzeug .....	375
F. Vorsatz .....	375
G. Urteilsausführungen .....	375

<b>§ 23 Rotlichtverstöße .....</b>	377
A. Gelbphase .....	377
B. Rotlichtverstöße .....	377
I. Allgemeines .....	377
II. Toleranzbereich .....	378
III. Grenzfälle .....	378
1. Anhalten vor dem eigentlichen Schutzbereich .....	378
2. Umgehung der Ampel .....	378
3. Spurwechsel .....	378
4. Stau nach Passieren der Ampel .....	379
5. Ampeldefekt .....	379
IV. Zeitmessung .....	379
1. Maßgeblicher Messpunkt .....	379
2. Eichung .....	381
V. Qualifizierter Verstoß .....	382
1. Allgemeines .....	382
2. Unfall (Pflichtwidrigkeitszusammenhang) .....	382
3. Mehr als 1 sec Rotlicht .....	382
4. Gefährdung nicht Voraussetzung .....	382
5. Räumen der Kreuzung .....	383
6. Spurwechsel .....	383
VI. Nachweis .....	383
1. Exakte Messung .....	383
2. Schätzung .....	383
3. Stoppuhr .....	384
VII. Schuldform .....	385
VIII. Konkurrenz .....	385
IX. Urteilsfeststellungen .....	386

<b>§ 24 Weitere in der Praxis problematische Ordnungswidrigkeiten .....</b>	388
A. Allgemeines .....	388
B. Erlöschen der Betriebserlaubnis .....	388
C. Fahrzeug- und Ladungsmängel .....	389
I. Fahrer .....	389
1. Fahrzeugmängel .....	389
2. Untersuchungspflicht .....	390

3. Ladung .....	391
a) VDI-Richtlinie 2700 .....	391
b) Verantwortliche Personen .....	391
c) Urteilsanforderung .....	392
d) Gewinnabschöpfung gem. § 29a OWiG .....	392
II. Leiter der Betriebswerkstatt .....	393
III. Halter .....	394
1. Verantwortlichkeit des Halters .....	394
a) Für Dritte .....	394
b) Unabhängig von eigener Sachkunde .....	395
c) Verwaltungsrechtliche Konsequenzen .....	395
d) Haltereigenschaft .....	395
2. Strafbedrohte Pflichtverletzungen des Halters .....	397
a) Personenschäden .....	397
b) Fehlende Fahrerlaubnis, § 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG .....	397
c) Fahruntüchtiger Fahrer .....	398
d) Unfallflucht .....	399
D. Übertragung der Halterverantwortlichkeit .....	399
E. Lenk- und Ruhezeiten sowie Fahrtenschreiber .....	401
I. Gesetzliche Grundlagen .....	401
II. Lenk- und Ruhezeiten .....	402
1. Tageslenkzeiten .....	402
2. Wochenlenkzeit .....	402
3. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten .....	402
III. Verantwortlichkeit .....	403
IV. Bußgeldvorschriften .....	403
V. Registereintrag .....	404
F. Fußgängerüberweg .....	405
I. Fußgänger .....	405
II. Radfahrer .....	405
G. Radfahrer auf Gehwegen .....	406
H. Abknickende Vorfahrt .....	406
I. Vorfahrt auf Parkplätzen .....	406
J. Handy .....	406
K. Schuhwerk .....	407
L. Mindestprofiltiefe .....	407
M. Elefantenrennen .....	407

<b>§ 25 Konkurrenzen sowie Strafklageverbrauch .....</b>	408
A. Konkurrenz .....	408
I. Allgemeines .....	408
II. Tateinheit .....	408
1. Verstöße gegen verschiedene Vorschriften .....	408
a) Beispiele für Tateinheit .....	408
b) Weitere Beispiele .....	409
2. Achtung: Tateinheit durch Klammerwirkung .....	410
3. Andauernde, sich wiederholende Verstöße .....	411
4. Kurzfristige Unterbrechung .....	412
III. Tatmehrheit .....	412
IV. Fortgesetzte Tat .....	413
B. Strafklageverbrauch (ne bis in idem) .....	414
I. Tatbegriff .....	414
II. Verkehrsstraftat .....	415
1. Tatidentität mehrerer Verkehrsstraftaten .....	415
2. Einstellung nach § 153 Abs. 2 oder § 153a StPO .....	416
3. Rechtskräftiger Strafbefehl .....	416
4. Rechtskräftiger Bußgeldbescheid .....	416
5. Nach richterlicher Entscheidung .....	416
III. Ordnungswidrigkeiten .....	418
1. Zweiter BG-Bescheid wegen des gleichen Sachverhaltes .....	418
2. Verwarnung .....	418
3. Rechtskräftiger Bußgeldbescheid .....	419
<b>Kapitel 5 Ahndung von Verstößen .....</b>	421
<b>§ 26 Geldbuße .....</b>	421
A. Erziehungsfunktion .....	421
B. Absehen .....	421
I. Vorerichtliches Verfahren .....	421
II. Gerichtliches Verfahren .....	421
C. Bemessung der Geldbuße .....	422
I. Rahmen .....	422
II. Regelsätze .....	423
III. Katalogsatz für Fahrlässigkeit und durchschnittliche Umstände .....	423
IV. Vorsatz .....	425
V. Fahrverbot statt Geldbuße .....	425

VI. Höchstbetrag .....	425
VII. Tateinheit .....	426
VIII. Tatmehrheit – Kumulationsprinzip .....	426
IX. Voreintragungen .....	426
X. Wirtschaftliche Verhältnisse .....	427
XI. Erhöhung durch den Richter .....	428
XII. Erhöhung bei Wegfall des Fahrverbotes .....	428
XIII. Fehlende Einsicht oder Bestreiten .....	429
XIV. Vollstreckung .....	429
XV. Ratenzahlung .....	430
<b>§ 27 Fahrverbot, § 25 StVG, § 4 BKatVO, § 24a StVG .....</b>	<b>431</b>
A. Allgemeines .....	431
B. Rechtsgrundlagen .....	431
I. Generalklausel .....	431
II. BKatVO .....	431
III. Führen von Kraftfahrzeugen .....	431
C. Regelfälle der BKatVO .....	432
I. Geschwindigkeitsüberschreitung .....	432
II. Zweiter Verstoß binnen Jahresfrist .....	432
III. Sicherheitsabstand .....	432
IV. Überholen und Spurwechsel .....	432
V. Qualifizierter Rotlichtverstoß .....	432
D. Dauer .....	433
E. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	434
I. Entwicklung der Rechtsprechung zum Fahrverbot .....	434
1. Bis zum Erlass der BKatVO bzw. der BGH-Entscheidung vom 28.11.1991 (zfs 1992, 30) .....	434
2. Nach der BGH-Entscheidung vom 28.11.1991 .....	434
3. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	435
II. Subjektives Element als Tatbestandsmerkmal? .....	436
III. Nicht von Amts wegen .....	437
IV. Achtung: Urteilsbegründung .....	439
F. Kein Fahrverbot, da kein Regelfall .....	439
I. Kein schweres Verschulden bzw. Augenblicksversagen .....	439
1. Übersehen von Verkehrsschildern .....	439
2. Überraschend auftauchende Verkehrszeichen .....	440
3. Fehldeutung eines Verkehrszeichens .....	440

4. Ortsschild .....	441
a) Nicht im Zusammenhang mit bebauter Ortslage .....	441
b) Messung kurz hinter dem Ortsschild .....	441
c) Messung kurz vor der Ortsausfahrt .....	441
5. Toleranzstrecken .....	441
6. Tempo-30-Zone .....	442
7. Übergesetzlicher Notstand .....	442
8. Hilfeleistung .....	442
a) Arzt .....	442
b) Verwandte .....	443
9. Achtung: Gründe für die Anordnung der Geschwindigkeits- beschränkung ohne Belang .....	443
II. Erhöhung der Geldbuße .....	443
III. Länger zurückliegende Tat .....	444
IV. Unverhältnismäßige Härte .....	446
1. Grundsatz .....	446
2. Existenzgefährdung .....	446
a) Selbstständige .....	447
b) Drohender Arbeitsplatzverlust .....	448
3. Persönliche Gründe .....	450
a) Körperbehinderung .....	450
b) Krankheit .....	450
c) Pflegebedürftige oder kranke Angehörige .....	450
d) Günstige Täterprognose oder Geständnis .....	451
e) Aufbauseminar oder psychologische Schulung .....	451
f) Fahrerlaubnis auf Probe .....	451
4. Achtung: Vom Revisionsgericht bis zur Grenze des Vertretbaren zu respektieren .....	451
G. Beharrlichkeit und Fahrverbot .....	452
I. Achtung: Unbestimmter Rechtsbegriff .....	452
II. Regelfall beharrlicher Verstoß (§ 4 Abs. 2 BKatVO) .....	452
1. Erneute Überschreitung um mehr als 25 km/h innerhalb der Jah- resfrist .....	452
a) Regel .....	452
b) Rechtskraft der Vorverurteilung .....	453
2. Wiederholte Verstöße .....	453
a) Grundsatz .....	453
b) Achtung: Voreintragungen müssen Warneffekt haben .....	455
c) Tipp: Tilgungsreife .....	455

d) Notwendige Urteilsfeststellungen .....	456
H. Rotlicht und Fahrverbot .....	456
I. Allgemeines .....	456
II. Grober Verstoß .....	456
III. Konkrete Gefährdung nicht erforderlich .....	457
IV. Beispiele, in denen ein grober Verstoß verneint wurde .....	458
1. Gefährdung ausgeschlossen .....	458
2. Baustellenampel .....	458
3. Schritttempo zu verkehrsarmer Zeit .....	458
4. Fußgängerampel .....	458
5. Leichte Unaufmerksamkeit .....	459
6. Wahrnehmungsfehler bzw. Mitzieheffekt .....	459
7. Irrige Annahme eines Ampeldefektes .....	460
8. Abbiegen nach rechts .....	460
9. Stau nach Passieren der Ampel .....	460
I. Mehrmonatiges oder eingeschränktes Fahrverbot .....	461
I. Mehrmonatiges Fahrverbot .....	461
II. Eingeschränktes Fahrverbot .....	461
III. Bis an die Grenze des Vertretbaren zu akzeptieren .....	462
J. Fahrverbot wegen Alkohol oder Drogen (§ 24a bzw. § 24a Abs. 2–5 StVG) ..	462
I. Allgemeines .....	462
II. Nur gegen Führer eines Kraftfahrzeuges .....	462
1. Beweisverwertungsverbote .....	463
a) Verletzung des Richterprivilegs .....	463
b) Verstoß gegen Belehrungspflicht .....	463
2. Achtung: Widerspruch erforderlich .....	463
III. Absehen vom Fahrverbot .....	463
1. Grundsätzlich nur in seltenen Ausnahmefällen .....	463
2. Ausnahmefälle .....	464
IV. Keine Bindungswirkung für Verwaltungsverfahren .....	465
K. Taktik .....	465
L. Fahrverbot und Prozessrecht .....	466
I. Beschränkter Einspruch .....	466
II. Hinweispflicht .....	466
III. Rechtsbeschwerde .....	466
1. Keine Beschränkung auf Fahrverbot .....	466
2. „reformatio in peius“ .....	467
3. Beschwerdebegründung .....	467

IV. Ableisten eines in Deutschland verhängten Fahrverbots .....	467
1. Wirksamkeit .....	467
2. Art der Vollstreckung .....	468
a) Deutsche Fahrerlaubnis .....	468
b) Ausländische Fahrerlaubnis .....	468
aa) EG-Fahrerlaubnis .....	468
(1) Inländischer Wohnsitz .....	468
(2) Wohnsitz im Ausland .....	468
bb) Außereuropäische Fahrerlaubnis .....	468
c) Beschränkung auf bestimmte Fahrzeugarten .....	469
3. Fristberechnung .....	469
a) Zusammenhängende Vollstreckung .....	469
b) Amtliche Inverwahrnahme .....	469
c) Anrechnung evtl. Beschlagnahme .....	470
d) Abhandengekommener Führerschein .....	470
4. Zuständigkeit .....	470
a) Rechtskräftiger Bußgeldbescheid .....	470
b) Strafrechtliches oder durch Urteil ausgesprochenes Fahrverbot .....	471
c) Versendung auf dem Postweg .....	471
5. Sonderregelung für Ersttäter .....	471
a) Vier-Monats-Frist .....	471
b) Nur vorausgegangenes Fahrverbot schadet .....	472
c) Berechnung der Zwei-Jahres-Frist .....	472
6. Tipp: Mehrere gleichzeitig rechtskräftig gewordene Fahrverbote .....	473
7. Fahren trotz Fahrverbots .....	474
a) Inland .....	474
b) Ausland .....	474
8. Hausdurchsuchung zur Vollstreckung eines Fahrverbots .....	475
V. Im Ausland verhängtes Fahrverbot .....	475
<b>Kapitel 6 Verfahrensrecht .....</b>	<b>477</b>
<b>§ 28 Verfolgungsverjährung .....</b>	<b>477</b>
A. Verfahrenseinstellung .....	477
B. Achtung: Nur im amtsgerichtlichen Verfahren zu beachten .....	477
C. Kosten und notwendige Auslagen .....	477
I. Einstellung durch Bußgeldbehörde .....	477
1. Vor Erlass eines Bußgeldbescheides .....	477

2. Rücknahme eines Bußgeldbescheides .....	477
II. Einstellung im gerichtlichen Verfahren .....	478
1. Verjährungeintritt vor Erlass des Bußgeldbescheides .....	478
2. Verjährungeintritt im Laufe des gerichtlichen Verfahrens .....	478
D. Verjährungsfrist .....	478
I. Nicht verkehrsrechtliche OWi .....	478
II. Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	479
1. Bis zum Erlass des Bußgeldbescheides .....	479
2. Nach Erlass des Bußgeldbescheides .....	479
3. Ruhen nach Ersturteil .....	480
E. Verjährungsunterbrechung .....	480
I. Neubeginn der Frist .....	480
II. Persönlich und sachlich begrenzte Wirkung .....	481
1. Maßnahmen gegen den Halter .....	481
2. Verfahren gegen einen noch unbekannten Fahrer .....	481
3. Übersendung der Ermittlungsakte an Verteidiger .....	483
F. Einzelne Verjährungsstatbestände .....	483
I. § 33 Abs. 1 OWiG: Vier Alternativen, einmalige Unterbrechung .....	483
II. Unterbrechungswirkung nur, wenn aktenkundig .....	484
III. Anhörungsbogen .....	485
1. Versendung .....	486
2. Dokumentation .....	486
a) Ohne Datenverarbeitung .....	486
b) Versendung mittels EDV-Anlage .....	487
3. Zugang nicht erforderlich .....	488
4. Falscher Name .....	488
5. An Firma .....	488
IV. Verwarnungsgeldangebot .....	489
V. Vorläufige Einstellung zur Aufenthaltsermittlung (§ 33 Abs. 1 Nr. 5 OWiG) .....	489
VI. Vernehmung .....	489
1. Vorladung .....	489
a) Empfang durch Dritte .....	489
b) Tipp: Formelle Bekanntgabe .....	490
2. Verjährungsunterbrechende Maßnahme gegen unbekannt .....	490
VII. Verjährungsunterbrechung durch Anordnung .....	490
VIII. Durchsuchungsbeschluss .....	491
IX. Unterbrechung durch Bußgeldbescheid .....	491
1. Beschränkte Rückwirkung auf den Erlasszeitpunkt .....	491

2. Zeitpunkt des Erlasses .....	491
a) EDV-Anlage und Schreibkraft .....	491
b) EDV-Anlage und Sachbearbeiter .....	492
c) Verfügung des Sachbearbeiters .....	492
3. Zustellung nach mehr als zwei Wochen .....	492
4. Unwirksame Zustellung .....	493
5. Zustellung an Verteidiger .....	495
a) Nur, wenn schriftliche Vollmacht vorliegt.....	495
b) An mehr als drei Verteidiger .....	495
c) Zustellung an Kanzlei anstatt an Verteidiger .....	495
d) Achtung: Ersatzzustellung in der Anwaltskanzlei .....	496
e) Nachweis der Unrichtigkeit der Zustellungsurkunde .....	496
6. Ohne Auswirkungen auf die Wirksamkeit des Bußgeldbescheides .....	496
7. Heilung eines Zustellungsmangels .....	496
X. Aktenübersendung an das Gericht .....	499
XI. Rückgabe an die Verwaltungsbehörde .....	499
XII. Beauftragung eines Sachverständigen .....	499
XIII. Anklage .....	500
XIV. Terminierung .....	500
XV. Gerichtlicher Beschluss oder Urteil .....	501
 <b>§ 29 Bußgeldbescheid</b> .....	502
A. Wesentlicher Inhalt .....	502
B. Mängel .....	502
I. Nichtigkeit .....	502
II. Unwirksamkeit .....	503
1. Allgemeines .....	503
2. Zweifel an der Tatidentität .....	503
a) Tatbegriff .....	503
b) Tat muss unverwechselbar eingegrenzt sein .....	503
c) Unter Zuhilfenahme des Akteninhaltes .....	504
d) Tipp: Unzureichende Eingrenzung .....	504
e) Offensichtlich unzutreffende Angaben .....	505
3. Fehlende Angabe einer Schuldform .....	506
C. Form des Bußgeldbescheides .....	507
I. EDV-Verfahren .....	507
II. Hand- oder maschinenschriftlich .....	507

D. Erlasszeitpunkt .....	508
I. Geschäftsgang bzw. Zustellung .....	508
II. Computerausdruck .....	508
1. EDV-Bedienung durch Dritte .....	508
2. Computerbedienung durch Sachbearbeiter .....	509
E. Zustellverfahren .....	509
<b>§ 30 Einspruch .....</b>	<b>510</b>
A. Allgemeines .....	510
I. Zwischenverfahren .....	510
II. „reformatio in peius“ .....	510
B. Einspruchsberechtigt .....	511
I. Gesetzlicher Vertreter .....	511
II. Verteidiger .....	511
C. Adressat .....	511
D. Frist .....	511
I. Zwei Wochen .....	511
II. Fristbeginn .....	511
III. Fristende .....	512
IV. Wiedereinsetzung wegen Fristversäumung .....	512
1. Postverzögerung .....	512
2. Zustellung durch Niederlegung .....	512
3. Ausländer .....	512
E. Form .....	513
I. Zur Niederschrift der Verwaltungsbehörde .....	513
II. Schriftlich .....	513
1. Fehlende Unterschrift .....	513
2. Telefax .....	514
a) Schriftform .....	514
b) Zugangsnachweis .....	514
3. Telegramm .....	515
III. Telefonisch .....	515
F. Einspruchsbeschränkung .....	515
G. Einspruchsgrund .....	516
I. Keine Begründungspflicht .....	516
II. Mögliche Nachteile .....	516
H. Verzicht auf Einspruch .....	516
I. Rücknahme .....	517

I. Zustimmung .....	517
II. Achtung: Überleitung ins Strafverfahren .....	518
1. Pflicht zur Überleitung .....	518
2. Überleitender Hinweis vor Hauptverhandlung .....	518
3. Keine Einspruchsrücknahme mehr möglich .....	518
4. In jedem Verfahrensstadium .....	518
5. Zuständig nur der Richter .....	519
6. Taktik: Vorsicht bei bestimmten OWi-Vorwürfen .....	519
J. Rechtsmittelverzicht .....	519
 <b>§ 31 Beschlussverfahren</b> .....	520
A. Besonderheit im Bußgeldverfahren .....	520
I. Allgemeines .....	520
II. Taktik .....	520
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	521
I. Richterlicher Hinweis .....	521
1. Ausdrücklicher Hinweis .....	521
2. Hinweis nicht erforderlich, wenn Anregung vom Betroffenen ausging .....	521
II. Zustellung .....	521
1. Förmliche Zustellung .....	521
2. Zustellung an Verteidiger nicht notwendig .....	521
III. Belehrung .....	522
IV. Antrag auf Entbindung von der Verpflichtung zum persönlichen Erscheinen .....	522
V. Schweigen .....	522
1. Als Zustimmung .....	522
2. Auf erneute Anfrage .....	523
VI. Widerspruch .....	523
1. Auslegungsfähige Erklärung .....	523
2. Zeitpunkt .....	523
3. Form .....	523
VII. Bedingte Zustimmung .....	524
VIII. Veränderte Beweislage .....	524
IX. Rechtsbeschwerde .....	524
1. Kein Angriff gegen die Verurteilung .....	524

2. Zulässigkeit .....	524
a) Widerspruch nicht berücksichtigt .....	524
b) Hinweis unterblieben .....	525
c) Keine Belehrung .....	525
3. Begründung der Rechtsbeschwerde .....	525
<b>§ 32 Anwesenheitspflicht des Betroffenen in der Hauptverhandlung .....</b>	<b>526</b>
A. Rechtslage nach der Reform vom 1.3.1998 .....	526
B. Anwesenheitspflicht .....	526
C. Entbindungsantrag .....	527
I. Antrag .....	527
II. Antrag zu Beginn der Hauptverhandlung noch möglich? .....	529
III. Äußerung oder Ankündigung zu schweigen .....	530
IV. Wesentlicher Gesichtspunkt .....	530
1. Allgemeines .....	530
2. Identifizierung bei nicht zugestandener Täterschaft .....	531
3. Feststehende Täterschaft .....	532
4. Wesentlicher Punkt .....	532
a) Persönlicher Eindruck (insbesondere wenn es um ein Fahrverbot geht) .....	532
b) Anhörung zum Augenblicksversagen .....	532
c) Möglichkeit zur schriftlichen Äußerung .....	533
d) Erwartung, der Betroffene werde sein Schweigen brechen .....	533
e) Achtung, kein Einverständnis zum Beschlussverfahren .....	534
f) Gegen Ablehnung kein Rechtsmittel .....	534
g) Keine Begründungspflicht .....	534
D. Verfahren bei Abwesenheit (§ 74 OWiG) .....	534
I. Bei erlaubter Abwesenheit .....	534
1. Verfahrensgang .....	534
2. Achtung: Urteilsgründe .....	535
II. Unentschuldigte Abwesenheit .....	536
1. Zwingende Verwerfung .....	536
2. Ladung .....	536
3. Belehrung .....	537
4. Wartepflicht des Gerichts .....	537
III. Entschuldigung ungenügend? .....	537
1. Große Entfernung .....	537

2. Ausbleiben des Verteidigers .....	538
3. Unrichtiger Hinweis des Verteidigers .....	538
4. Ladungsfrist .....	538
5. Krankheit .....	538
6. Wichtige berufliche Termine .....	539
7. Panne oder Stau .....	540
8. Urlaub .....	540
9. Andere Entschuldigungsgründe .....	541
10. Rechtzeitige Entscheidung des Entbindungsantrages .....	541
IV. Urteil .....	542
E. Rechtsbeschwerde .....	542
F. Wiedereinsetzung .....	544
 <b>§ 33 Beweisaufnahme</b> .....	545
A. Vorbemerkung .....	545
B. Aufklärungspflicht .....	545
I. Allgemeines .....	545
II. Pflichtgemäßes Ermessen .....	545
1. Beweiserhebung von Amts wegen .....	545
2. Keine Beweislast- oder Mitwirkungspflicht .....	546
III. Achtung: Präcente Beweismittel .....	546
IV. Antrag auf kommissarische Vernehmung .....	546
C. Inbegriff der Hauptverhandlung .....	546
I. Verlesung bzw. Inaugenscheinnahme .....	547
II. Ortstermin .....	548
III. Feststellungen aufgrund des Bußgeldbescheides .....	549
IV. Geständnis .....	549
V. Identitätsfeststellung durch Dritte .....	549
VI. Offenkundige oder gerichtsbekannte Tatsachen .....	550
VII. Eigene Sachkunde .....	550
VIII. Vom Gericht geladener, aber nicht erschienener Zeuge .....	551
IX. Im Ausland zu ladender Zeuge .....	551
X. Tipp: Verspätete Vorlage von Beweismitteln .....	551
XI. Anforderungen an ein Sitzungsprotokoll .....	551
D. Beweisaufnahme bei erlaubter Abwesenheit .....	552
I. In der Ladung nicht angegebene Beweismittel .....	552
II. Sachverständigengutachten .....	552
III. Neue Beweismittel .....	552

IV. Registerauszüge .....	553
V. Im Vorverfahren gestellter Beweisantrag .....	553
VI. Offenkundige oder gerichtskundige Tatsachen .....	553
VII. Schriftliche Erklärungen .....	553
E. Richterliche Aufklärungspflicht im Bußgeldverfahren (§ 77 Abs. 1 OWiG) ..	553
F. Ablehnung von Beweisanträgen .....	554
I. Beweisantrag .....	554
II. Einschränkung des § 244 Abs. 3 StPO .....	555
1. Ablehnung nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 OWiG .....	555
a) Zur Wahrheitserforschung nicht erforderlich .....	555
b) Verlässliches Ergebnis .....	555
c) Gegenzeuge oder Sachverständigungsgutachten .....	556
d) Vernehmung weiterer Polizeibeamter .....	556
e) Beifahrer gegen Polizeibeamte .....	557
f) Identitätsfeststellung .....	557
g) Standardisiertes Messverfahren .....	557
h) Augenschein .....	558
i) Rechtsbeschwerde .....	558
2. Ablehnung wegen Verspätung nach § 77 Abs. 2 Nr. 2 OWiG .....	558
a) Missbrauch .....	558
b) In allen Bußgeldsachen .....	558
c) Beweisaufnahme muss stattgefunden haben .....	559
d) Aussetzung der Hauptverhandlung .....	559
e) Ohne verständigen Grund .....	559
III. Begründungserfordernis der Ablehnung .....	560
1. Kurzbegründung .....	560
2. Eingehende Begründung der Ablehnung .....	561
a) Kein Hilfsantrag .....	561
b) Hilfsweise gestellter Beweisantrag .....	561
c) Ablehnungsgrund, § 244 Abs. 3 f. StPO .....	561
d) Ablehnung wegen Verspätung .....	562
G. Vereinfachte Beweisaufnahme gem. § 77a OWiG .....	562
I. Zustimmung .....	562
II. Förmlicher Beschluss .....	562
III. Achtung: Abwesenheitsverfahren .....	562
H. Taktik: Gerichtsbeschluss erforderlich .....	562
I. Rüge unzulässiger Ablehnung von Beweisanträgen .....	563

J. Rügebegründung .....	563
I. Gerichtsbeschluss .....	563
II. Tatsachenenvortrag .....	563
<b>§ 34 Rechtsbeschwerde .....</b>	<b>564</b>
A. Allgemeines .....	564
B. Nicht zulassungsbedürftige Rechtsbeschwerde, § 79 OWiG .....	564
I. Mehr als 250 EUR Geldbuße und/oder Fahrverbot .....	564
II. Gesamtgeldbuße .....	565
III. Beschlussverfahren (§ 72 OWiG) .....	565
IV. Nicht vermögensrechtliche Nebenfolge .....	565
C. Zulassungsrechtsbeschwerde .....	565
I. Grundsatz .....	565
1. Nur gegen Urteile .....	566
2. Zur Beachtung: Keine Einzelfallgerechtigkeit .....	566
II. Verjährung – kein Zulassungsgrund .....	566
D. Fallgruppen der Zulassungsrechtsbeschwerde .....	566
I. Verurteilung zu mehr als 100 EUR und höchstens 250 EUR .....	566
1. Formelles und materielles Recht .....	566
2. Zulassungsgrund .....	567
a) Fortbildung des Rechts .....	567
b) Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung .....	567
II. Verurteilung zu nicht mehr als 100 EUR .....	568
1. Formelles Recht .....	568
2. Materielles Recht .....	568
3. Zulassungsgrund .....	568
III. Versagung des rechtlichen Gehörs, § 80 Abs. 1 Nr. 2 OWiG .....	569
E. Verfahrensrecht .....	573
I. Frist .....	573
1. Zur Einlegung .....	573
2. Zur Begründung .....	573
II. Form .....	574
1. Einlegung .....	574
2. Begründung der Rechtsbeschwerde .....	574
a) Schriftform .....	574
b) Telefax .....	575
III. Antrag .....	575
IV. Begründung .....	576

V. Angriffe gegen tatsächliche Feststellungen .....	576
VI. Beschränkung .....	576
1. Auf den Rechtsfolgenausspruch .....	576
2. Auf das Fahrverbot .....	576
F. Sachrüge .....	577
I. Begründung .....	577
II. Prüfungsumfang .....	577
III. Unzureichende Urteilsgründe .....	577
IV. Keine oder verspätete Urteilsgründe .....	578
G. Verfahrensrügen .....	579
I. Fallbeispiele für die Verfahrensrüge .....	579
II. Anforderung an die Begründung .....	581
1. Allgemeines .....	581
2. Weitere Beispiele .....	581
a) Unterbliebene Ladung des Verteidigers .....	581
b) Beschlussverfahren .....	582
c) Trotz Entschuldigung .....	582
d) Einspruchsverwerfung nach Ablehnung des Entbindungs- antrages .....	582
aa) Unzulässige Angriffe gegen die Verurteilung als solche ..	582
bb) Darlegungspflicht .....	582
cc) Terminsverlegungsantrag .....	583
dd) Verletzung rechtlichen Gehörs .....	583
e) Ablehnung von Beweisanträgen .....	583
f) Beweisaufnahme .....	583
III. Relativer Revisionsgrund .....	584
H. Entscheidung über die Rechtsbeschwerde .....	585
I. Zulässigkeit .....	585
II. Zulassung und Begründetheit .....	585
1. Vorverfahren .....	585
2. Entscheidung .....	586
3. „reformatio in peius“ .....	586
I. Bußgeldverurteilung nach einer Strafanklage .....	587
I. Nur Rechtsbeschwerde .....	587
II. Nur Berufung .....	587

<b>Teil 3 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr sowie Straßenverkehrsgefährdung .....</b>	589
<b>Kapitel 7 Blutalkoholkonzentration .....</b>	591
<b>§ 35 Allgemeine Einführung zur BAK .....</b>	591
A. Begriffe .....	591
I. Resorptionsphase .....	591
II. Resorptionsdefizit .....	591
III. Eliminationsphase .....	591
IV. Reduktionsfaktor .....	591
B. Widmark'sche Formel .....	592
C. Alkoholgehalt .....	592
I. Durchschnittliche Werte .....	592
II. Volumen-Prozent .....	592
D. Berechnungsbeispiel .....	592
I. Berechnungsbeispiel der Blutalkoholkonzentration nach 0,75 Liter Wein mit 12 % Alkohol .....	592
1. Mann mit 100 kg Körpergewicht .....	592
2. Frau mit 60 kg Körpergewicht .....	592
II. Mit Abbau und Resorptionsdefizit .....	593
E. Achtung: Medikamente .....	593
<b>§ 36 Schaubilder .....</b>	594
<b>Kapitel 8 Trunkenheit (Drogen) im Straßenverkehr, § 316 StGB .....</b>	597
<b>§ 37 Objektiver Tatbestand des § 316 StGB .....</b>	597
A. Täterschaft und Teilnahme .....	597
B. Fahrzeug im Verkehr führen .....	598
I. Fahrzeug .....	598
II. Führen .....	598
1. Drehen der Räder .....	598
2. Versuch .....	599
3. Willensakt .....	599
4. Ohne Motorkraft .....	599

5. Schieben .....	599
III. Im Verkehr .....	599
1. Öffentliche Verkehrsfläche .....	599
2. Nicht öffentliche Verkehrsfläche .....	600
C. Fahruntüchtigkeit durch Alkohol .....	601
I. Absolute Fahruntüchtigkeit .....	601
1. 1,1 % ohne Fahrfehler .....	601
2. Alkoholmenge im Körper .....	601
3. Grenzwert für alle Kfz-Führer .....	602
a) Allgemeines .....	602
b) Abgeschleppte Fahrzeuge .....	602
c) Motorräder, Mopeds und Mofas .....	602
d) Leichtmofas .....	602
e) Motorisierte Krankenfahrstühle .....	602
f) Schifffahrt .....	602
g) Nicht für Schienenfahrzeuge .....	603
h) Nicht für Fahrräder .....	603
II. Relative Fahruntüchtigkeit .....	603
1. Ab 0,3 % .....	603
2. Grundsatzentscheidung .....	604
3. Informativ .....	605
4. Äußere Umstände allein bedeutungslos .....	605
5. Tipp: Alkoholbedingte Ausfallerscheinung muss feststehen .....	605
6. Einzelfälle .....	606
a) In der Person .....	606
aa) Ausfallerscheinungen .....	606
bb) Ärztliche Feststellungen .....	606
b) Im Fahrverhalten .....	607
aa) Ungewöhnliche Fahrfehler .....	607
bb) Sicherheitsabstand .....	607
cc) Schlangenlinien .....	607
dd) Fahrfehler unterläuft auch nüchternem Fahrer .....	607
7. Keine Indizwirkung .....	608
a) Überhöhte Geschwindigkeit .....	608
b) Missachtung des Rotlichts .....	608
c) Nichtbeachtung des Stoppsschildes .....	609
d) Abkommen von der Fahrbahn nach Kurve .....	609
e) Überfahren der Mittellinie .....	609
f) Fahren mit Standlicht bei gut ausgeleuchteter Straße .....	609

g) Linksabbieger-/Überholunfälle .....	609
h) (Mit-)Verschulden Dritter .....	609
i) Unfälle bei Schnee oder Glatteis .....	610
j) Besonders vorsichtige Fahrweise .....	610
<b>D. Nachweis der Blutalkoholkonzentration .....</b>	<b>610</b>
<b>I. Durch Blutprobe .....</b>	<b>610</b>
1. Allgemeines .....	610
2. Richtervorbehalt .....	610
3. Entnahme .....	612
a) Alkoholtest .....	612
b) Zwangsweise .....	613
c) Duldungs-, keine Mitwirkungspflicht .....	613
d) Approbiert Arzt .....	613
4. Berechnungsgrundsätze .....	614
a) Gutachten/BGA .....	614
b) Analysenmittelwert .....	614
c) Aufrundung unzulässig .....	615
d) Mitteilung der Einzelwerte .....	615
e) Eichung .....	615
f) Unverwertbare Messung .....	615
g) Standardabweichung .....	615
5. Rückrechnung .....	616
a) Rückrechnung auf den Tatzeitpunkt .....	616
b) Mindestwerte .....	616
c) Höchstwert .....	616
d) Kein individueller Abbauwert .....	617
e) Achtung: Bei „Sturztrunk“ keine Rückrechnung .....	617
f) Urteilsfeststellungen .....	617
6. Rückrechnungsfreie Zeit .....	617
a) Zwei Stunden nach Trinkende .....	617
b) Nur mit Sachverständigen .....	618
c) Niedrige Alkoholwerte .....	618
7. Nachtrunk .....	618
a) Berechnung .....	618
b) Mit niedrigsten Werten .....	619
c) Zweite Blutprobe .....	619
d) Begleitstoffanalyse .....	620
e) Unerheblicher Nachtrunk .....	620
f) Widerlegte Nachtrunkbehauptung .....	621

g) Urteilsfeststellungen .....	621
8. Rückrechnungsbeispiel .....	621
9. Blutprobe, Prozessrecht .....	622
a) Verlesung .....	622
b) Nicht ordnungsgemäß .....	622
II. Nachweis ohne Blutprobe .....	623
1. Atemalkoholgeräte .....	623
a) Vortestgeräte .....	623
b) Alkomat E 7110 .....	624
2. Trinkmengenangaben .....	625
3. Zeugenaussagen .....	626
4. Tipp: Verwaltungsrecht .....	626
E. Fahren unter Alkoholeinfluss als Ordnungswidrigkeit (§ 24a Abs. 1 bzw. § 24c StVG) .....	626
I. Promille-Grenzwert des § 24a StVG .....	626
II. Atemalkoholwert .....	627
III. Führer von Kraftfahrzeugen .....	627
IV. Nachweis .....	627
1. Allgemeines .....	627
2. Atemalkoholgerät .....	628
V. Rechtsfolgen .....	631
VI. Achtung: Verjährung .....	631
VII. Führerschein auf Probe .....	632
F. Andere berauschende Mittel als Straftat .....	632
I. Berauschend wie Alkohol .....	633
II. Medikamente .....	633
1. Nur, wenn berauschend .....	633
2. Berauschende Wirkung muss feststehen .....	634
3. Schuldfähigkeit .....	634
III. Rauschmittel .....	634
1. Absoluter Grenzwert bei Rauschmitteln? .....	634
2. Relative Fahrtauglichkeit .....	635
a) Achtung: Auch bei niedrigen Werten möglich .....	635
b) Drogenbedingte Beweisanzeichen .....	636
3. Schuldfähigkeit .....	637
G. Rauschmittel als Ordnungswidrigkeit (§ 24a Abs. 2–5 StVG) .....	637
I. Allgemeines .....	637
II. Achtung: Verfassungsrechtliche Einschränkung .....	639
III. Achtung: Nachweis von Drogen .....	640

IV. Ausnahmen vom Tatbestand .....	641
V. Subjektiver Tatbestand .....	641
1. Vorsatz .....	641
2. Fahrlässigkeit .....	641
VI. Einspruchsbeschränkung .....	642
VII. Urteilsbegründung .....	642
VIII. Verjährung .....	643
IX. Konkurrenz .....	643
X. Achtung: Verwaltungsrechtliche Maßnahmen .....	643
<b>§ 38 Subjektiver Tatbestand des § 316 StGB .....</b>	<b>644</b>
A. Vorsatz oder Fahrlässigkeit .....	644
I. Von der Schuldform abhängende Vorfragen .....	644
1. Rechtsschutz .....	644
2. Berufsunfähigkeit .....	644
3. Beihilfe und Anstiftung .....	644
II. Wissen um Fahrunsicherheit .....	645
1. Wissen um Alkoholisierung .....	645
2. Indizien .....	645
a) Höhe des Alkoholwertes .....	645
b) Anlässlich der Blutentnahme erhobene Befunde .....	646
c) Alkohol und Drogen .....	646
d) Trinken in Fahrbereitschaft .....	647
e) Extreme Fahrfehler .....	647
f) Ausfallerscheinungen .....	647
g) Besonders vorsichtige Fahrweise .....	647
h) Polizeiflucht .....	647
i) Kontrolliertes Nachtaxtverhalten .....	648
j) Einschlägige Vorstrafen .....	648
k) Tipp: Restalkohol .....	648
B. Schuldfähigkeit .....	649
I. Prüfung von Amts wegen .....	649
II. Nicht allein anhand des Promillewertes .....	649
C. Eingeschränkte Schuldfähigkeit .....	650
D. Schuldunfähigkeit .....	652
I. Prüfung ab 2,5% .....	652
II. Kontrolliertes Verhalten .....	652
III. Hinzutreten besonderer Umstände .....	653

IV. Jugendliche und Heranwachsende .....	653
V. Alkoholabhängige .....	653
VI. Schuldunfähigkeit/Prozessrecht/Urteilsaufhebung .....	653
E. Tipp: Rückrechnung .....	654
F. „actio libera in causa“ (alic) .....	654
I. Vorverlagerung der Schuld .....	654
II. Auf Verkehrsdelikte nicht anwendbar .....	655
G. Vollrausch, § 323a StGB .....	656
I. Tathandlung „sich berauschen“ .....	656
II. Rauschtat von Schuld mit umfasst? .....	656
III. Pathologischer Rausch .....	656
IV. Mindestfeststellungen .....	657
V. Vorsatz .....	658
VI. Alkoholiker .....	658
VII. Konkurrenz .....	658

## **Kapitel 9 Straßenverkehrsgefährdung, § 315c StGB sowie gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, § 315b StGB .....** 659

<b>§ 39 Objektiver Tatbestand des § 315c StGB .....</b>	659
A. § 315c Abs. 1 Nr. 1a StGB, Alkohol oder andere berauschende Mittel .....	659
B. Geistige oder körperliche Mängel .....	659
I. Nur bei konkreter Gefahr .....	659
II. Körperliche Mängel .....	659
1. Vorübergehend bzw. dauernd .....	659
2. Übermüdung .....	660
III. Geistige Mängel .....	660
IV. Periodisch auftretende Krankheit .....	660
V. Altersbedingte Leistungsdefizite .....	661
C. § 315c Abs. 1 Nr. 2 StGB .....	661
D. Konkrete Gefahr .....	662
I. Fremde Sachen .....	662
1. Geführtes Kfz .....	662
2. Leasingfahrzeug .....	663
3. Bedeutender Wert .....	663
II. Beifahrer als Gefährdeter .....	664
1. Achtung: Wissen um Trunkenheit .....	664

2. Fahrunsicherheit – keine konkrete Gefahr .....	664
III. Gefahrennähe reicht nicht .....	664
IV. Urteilsfeststellung .....	665
V. Kausalität .....	665
VI. Tipp: Straftat oder Ordnungswidrigkeit? .....	665
<b>E. Grob verkehrswidrig und rücksichtslos .....</b>	<b>666</b>
I. Allgemeines .....	666
II. Grob verkehrswidrig .....	666
III. Rücksichtslos .....	666
IV. Kausalität .....	667
V. Eigenhändiges Delikt .....	667
VI. Exkurs: Provozierte Unfälle .....	667
<b>§ 40 Subjektiver Tatbestand des § 315c StGB .....</b>	<b>668</b>
<b>A. Vorsatztat .....</b>	<b>668</b>
I. Vorsatz hinsichtlich aller Merkmale des § 315c Abs. 1 Nr. 1 StGB ..	668
II. Fälle des § 315c Abs. 2 Nr. 2 StGB .....	668
<b>B. Vorsatz- und Fahrlässigkeitskombination .....</b>	<b>668</b>
I. Vorsatz ohne Gefahrenbewusstsein .....	668
II. Fahrlässigkeit .....	669
<b>§ 41 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr gem. § 315b StGB sowie räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. § 316a StGB .....</b>	<b>670</b>
<b>A. § 315b StGB .....</b>	<b>670</b>
I. Allgemeines .....	670
II. Provozierter Auffahrunfall .....	671
III. Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs .....	671
IV. Behinderung des Überholten .....	671
V. Rotlichtmissachtung auf Flucht .....	671
VI. Nicht verkehrsbedingtes Abbremsen .....	672
VII. Gestellter Unfall .....	672
VIII. Gefährdung oder Nötigung von Mitinsassen .....	672
IX. Nötigung von Fahrzeugführern zum Anhalten .....	672
X. Herausheben eines Gullydeckels .....	673
XI. Gezielte Gefährdung oder Beschädigung des Tatobjektes .....	673
XII. Gefährliche Körperverletzung .....	674
XIII. Subjektive Seite .....	674

XIV. Konkrete Gefahr .....	674
B. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer gem. § 316a StGB .....	675
<b>§ 42 Konkurrenz von Straftaten gem. §§ 315c ff. StGB .....</b>	<b>677</b>
A. Allgemein .....	677
B. § 316 StGB .....	677
I. Dauerstrafat .....	677
II. Fahrtunterbrechung .....	677
III. Von Anfang an so geplant .....	678
IV. Konkurrenz zur Straßenverkehrsgefährdung .....	678
V. Konkurrenz zur Unfallflucht .....	678
C. § 315c StGB .....	678
I. Mehrere Gefährdungen – eine Tat .....	678
II. Tateinheit – Tatmehrheit .....	679
III. Sonderfall „Polizeiflucht“ .....	679
D. Vollrausch .....	679
E. Fahren ohne Fahrerlaubnis .....	679
F. Drogenfahrt und Drogenbesitz .....	680
G. Strafklageverbrauch und Konkurrenzen von Ordnungswidrigkeiten .....	680
<b>Teil 4 Unfallflucht und andere Verkehrsstraftaten .....</b>	<b>681</b>
<b>Kapitel 10 Unfallflucht (§ 142 StGB) .....</b>	<b>681</b>
<b>§ 43 Objektiver Tatbestand des § 142 StGB .....</b>	<b>682</b>
A. Verfassungskonforme Auslegung .....	682
B. Nachträgliche Meldung, eine Chance für die Verteidigung .....	682
I. Entfernen nach Erfüllung der Wartepflicht .....	683
1. Unfälle ohne Tatzeugen .....	683
2. Erfüllung der Wartepflicht ist Voraussetzung .....	683
a) Kein aktives Tun .....	683
b) Wartezeit .....	683
aa) Situationsabhängig .....	683
bb) Beispiele aus der Rechtsprechung .....	684
c) Visitenkarte .....	684
d) Nicht nur die reine Wartezeit zählt .....	685

3. Berechtigtes oder entschuldigtes Entfernen .....	685
a) Verletzter .....	685
b) Andere medizinische Gründe .....	685
c) Unfallschock bzw. Gehirnerschütterung .....	686
d) Schlechte Witterungsbedingungen .....	686
e) Wichtige Termine .....	686
f) Bedrohung .....	686
g) Hilfe .....	687
h) Suche nach dem Geschädigten .....	687
4. Nachträgliche unverzügliche Meldung .....	687
a) Meldepflicht .....	687
b) Unverzüglich .....	687
c) Wahlrecht des Schädigers .....	688
d) Art der Meldung .....	688
e) Beispiele für Unverzüglichkeit .....	688
aa) Nächtlicher Unfall .....	688
bb) Meldung am nächsten Werktag .....	689
cc) Meldung am gleichen Tag .....	689
f) Freiwilligkeit nicht erforderlich .....	689
g) Achtung: Verteidigungstaktik .....	690
aa) Meldung noch möglich .....	690
bb) Meldefrist abgelaufen .....	690
II. Leichte Unfälle außerhalb des fließenden Verkehrs .....	690
1. Unfall außerhalb des fließenden Verkehrs .....	691
2. Nicht bedeutender Schaden .....	692
3. Freiwilligkeit .....	693
4. Rechtsfolge .....	693
C. Tatbestandsmerkmale der Unfallflucht im Einzelnen .....	694
I. Unfall im öffentlichen Straßenverkehr .....	694
1. Unfall .....	694
a) Nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer .....	694
b) Unfall auch bei Vorsatz? .....	695
2. Öffentlicher Straßenverkehr .....	695
3. Schaden .....	696
a) Belanglose Schäden .....	696
b) Berechnung .....	696
4. Fremdschaden .....	697
a) Eigenes Fahrzeug .....	697
b) Nicht dem Täter gehörendes Kfz .....	697

c) Leasingfahrzeug .....	697
II. Unfallbeteiligter .....	698
1. Kein Verschulden erforderlich .....	698
2. Trotz Verdächtigung keine Unfallbeteiligung .....	699
3. Beifahrer .....	699
4. Halter .....	700
III. Achtung: Strafbarkeit falscher Angaben .....	700
1. Gegenüber Ermittlungsbehörde .....	700
2. Gegenüber der eigenen Versicherungsgesellschaft .....	701
a) Haftpflicht .....	701
b) Kaskoversicherung .....	701
IV. Mittäter .....	702
V. Sich-Entfernen .....	703
1. Schon bei geringer Distanz .....	703
2. Nicht bei verspäteter Reaktion oder zur Vermeidung einer Verkehrsbehinderung .....	703
3. Willentlich .....	703
4. Nicht bemerkter Unfall .....	704
VI. Pflichten des Unfallbeteiligten .....	705
1. Ermöglichen der Feststellungen .....	705
2. Feststellungsbereite Dritte .....	706
3. Abwarten bis zum Eintreffen der Polizei .....	706
a) Nur wenn noch Beweissicherungs- oder Feststellungsinteresse besteht .....	706
b) Aufforderung, Eintreffen der Polizei abzuwarten .....	707
4. Bagatellschäden .....	708
5. Erforderliche Angaben .....	708
a) Person .....	708
b) Fahrzeug .....	708
c) Art der Beteiligung .....	708
d) Visitenkarte .....	708
VII. Verzicht auf Feststellungen .....	709
1. Stillschweigend .....	709
2. Verzicht eines Kindes .....	709
3. Am Unfallort .....	709
4. Erschlichener Verzicht .....	710
5. Mutmaßliche Einwilligung .....	710

<b>§ 44 Subjektiver Tatbestand des § 142 StGB</b> .....	712
A. Achtung bei schweren Verletzungen .....	712
B. Vorsatz .....	712
I. Unfall .....	712
1. Nach allgemeiner Lebenserfahrung .....	712
2. Nicht bei fahrlässiger Unkenntnis .....	713
3. Indizien .....	713
4. Alkoholisierung .....	714
II. Wahrnehmbarkeit von Anstößen .....	714
1. Wahrnehmungsmöglichkeiten .....	714
2. Tipp: Wahrnehmung als Erfahrungssatz .....	714
3. Tipp: Ältere Kraftfahrer .....	714
4. Tipp: Lkw-Fahrer .....	715
III. Schaden .....	715
1. Erheblicher .....	715
2. Schadenshöhe .....	715
3. Bedeutender Schaden .....	715
IV. Weitere Irrtumsprobleme .....	716
1. Tatbestandsirrtum .....	716
2. Verbotsirrtum .....	716
3. Verzicht .....	716
4. Wartepflicht .....	716
<b>§ 45 Rechtsfolgen des § 142 StGB</b> .....	717
A. Bedeutender Schaden – Entzug der Fahrerlaubnis .....	717
I. Regelentzug .....	717
II. Bedeutender Schaden .....	717
III. Maßgebliche Schadenspositionen .....	718
IV. Vorsatz muss sich auf bedeutenden Schaden beziehen .....	719
V. „Tätige Reue“ .....	719
B. Unbedeutender Schaden – Fahrverbot .....	719
C. Einziehung .....	719
D. Konkurrenz zu anderen Verkehrsstrafstatuten .....	720
E. Rechtsmittel .....	720

# **Kapitel 11 Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB) sowie fahrlässige Tötung (§ 222 StGB) .....**

721

<b>§ 46 Allgemeines zu §§ 229 und 222 StGB .....</b>	721
A. Tatbestand .....	721
I. Körperverletzung .....	721
II. Fahrlässigkeit und Kausalität .....	722
III. Normverletzung .....	722
1. StVO und StVZO als Maßstab .....	722
2. Vertrauensgrundsatz .....	722
3. Ausnahmen vom Vertrauensgrundsatz .....	723
4. Allgemeine Sorgfaltspflichten .....	723
5. Zwei häufig umstrittene Unfallvarianten .....	724
a) Fahren auf Sicht .....	724
b) Abkommen von der Fahrbahn .....	725
B. Strafantrag bzw. besonderes öffentliches Interesse .....	725
I. Fahrlässige Körperverletzung – kein Offizialdelikt .....	725
II. Prozessvoraussetzung .....	725
1. Ausdrückliche Erklärung .....	725
2. Gegen bestimmte Personen .....	726
3. Antragsrecht bei Minderjährigen .....	726
4. Strafantragsfrist .....	726
5. Rücknahme .....	726
III. Besonderes öffentliches Interesse .....	727
C. Tipp: Einwilligung in Gefährdung .....	727
I. Fahrlässige Körperverletzung .....	727
1. Bewusstes Eingehen eines Risikos .....	727
2. Bei erkennbar fahrunbüchtigem Fahrer .....	728
II. Fahrlässige Tötung .....	728
D. Objektive Voraussehbarkeit .....	728
I. Nicht in allen Einzelheiten .....	728
II. Überraschende Ereignisse .....	729
III. Schädigungsfolgen .....	729
E. Nichterfüllung der Sorgfaltsanforderungen .....	729
I. Subjektiver Maßstab .....	729
II. Krankheit oder Leistungseinbrüche .....	730
III. Alter .....	730
F. Bestrafung .....	730

<b>§ 47 Ursachenzusammenhang zwischen Verstoß und Erfolg</b> .....	732
A. Einschränkung der Äquivalenztheorie im Verkehrsrecht .....	732
B. Kritische Verkehrslage .....	732
I. Vorausgehender Verstoß ohne Belang .....	732
II. Beginn der kritischen Verkehrslage .....	733
C. Vermeidbarkeit .....	733
I. Bei verkehrsgerechtem Verhalten .....	733
II. Gedachter Geschehensablauf .....	733
III. Keine rückschauende Betrachtung .....	733
<b>§ 48 Sachverständigengutachten zur Vermeidbarkeit von Unfällen am Beispiel von Fußgängerunfällen</b> .....	735
A. Allgemeines .....	735
B. Definitionen .....	735
I. Räumliche Vermeidbarkeit .....	735
II. Zeitliche Vermeidbarkeit .....	735
III. Verspätete Reaktion .....	738
C. Räumliche Vermeidbarkeit .....	738
I. Aufbau des Gutachtens .....	738
II. Tipp: Kürzestmögliche Reaktionszeit .....	738
D. Zeitliche Vermeidbarkeit .....	742
E. Verspätete Reaktion .....	742
F. Achtung: Dunkelheitsunfall .....	743
G. Die zur Berechnung maßgeblichen Größen .....	744
I. Ermittlung der Geschwindigkeit .....	744
1. Anhand der Bremsspur .....	744
2. Kritische Fragen .....	744
3. Taktik: Bremsverzögerungswert .....	745
4. Fahrzeuge mit Antiblockiersystem (ABS) .....	745
II. Reaktionspunkt .....	745
1. Ermittlung .....	745
2. Taktik: Kürzestmögliche Reaktionszeit .....	746
H. Kollisionsort .....	746
I. Ermittlung des optimalen Reaktionspunktes .....	746
J. Reaktionszeiten .....	748
K. Bremsweg .....	749
I. Verzögerungswerte .....	749
II. Bremskraft .....	749

L. Tipp: Angriffspunkte .....	752
I. Fußgärtnerbewegungsgeschwindigkeiten .....	752
II. Anzurechnende Wegstrecke .....	752
<b>§ 49 Sachverständiger .....</b>	<b>753</b>
A. Notwendigkeit der Hinzuziehung .....	753
B. Auswahl .....	753
I. Im Vorverfahren .....	753
II. Im Hauptverfahren .....	755
C. Beweisantrag auf Einholung eines Gutachtens .....	755
I. Ungeeignetheit .....	755
II. Eigenes Fachwissen .....	755
III. Weiterer Sachverständiger .....	756
IV. Selbstladung .....	757
1. Verfahren .....	757
2. Beweisantrag .....	757
3. Eingeschränkte Ablehnungsmöglichkeit .....	758
4. Präsente Beweismittel .....	758
5. Achtung: Beweiserhebungspflicht gilt nicht für lediglich mit-gebrachte Sachverständige .....	758
6. Rechte des Sachverständigen .....	758
7. Tipp: Gesetzliche Entschädigung aus der Staatskasse (§ 220 Abs. 3 StPO) .....	758
D. Tätigkeit des Sachverständigen .....	759
I. Belehrungspflicht .....	759
II. Zeuge oder Sachverständiger .....	759
III. Ablehnung des Sachverständigen .....	760
IV. Erstattung des Gutachtens .....	760
1. Höchstpersönlich .....	760
2. Verlesung .....	761
E. Urteilsausführungen .....	761
<b>§ 50 Prozessrecht für den Unfallprozess .....</b>	<b>762</b>
A. Verlesbarkeit von Attesten .....	762
B. Urkunden .....	762
C. Fotografien, Unfallskizzen, Schaltpläne .....	763
D. Akteninhalt .....	763
E. Ortstermin .....	764

F. Beweisantrag .....	764
<b>§ 51 Nebenklage .....</b>	<b>765</b>
A. Anschlussberechtigung .....	765
I. Berechtigte .....	765
II. Ohne Strafantrag .....	765
III. Gegen Jugendliche .....	765
IV. Fahrlässige Körperverletzung .....	765
V. In jeder Verfahrenslage .....	766
VI. Zeitpunkt der Wirksamkeit .....	766
VII. Beschwerde .....	766
VIII. Adhäsionsverfahren .....	766
B. Rechte des Nebenklägers .....	767
I. Taktik: Anwesenheitsrecht trotz Zeugenstellung .....	767
II. Verfahrenseinstellung .....	767
III. Verzicht auf Vernehmung präsenter Zeugen .....	767
IV. Einspruchs- bzw. Berufungsrücknahme .....	767
V. Rechtsmittel des Nebenklägers .....	768
C. Kosten .....	768
I. Ausdrückliche Entscheidung .....	768
II. Kostenverteilung .....	769
III. Verfahrenseinstellung .....	769
IV. Kostenbeschwerde .....	769
<b>Kapitel 12 Nötigung im Straßenverkehr, § 240 StGB .....</b>	<b>771</b>
<b>§ 52 Nötigung .....</b>	<b>771</b>
A. Früherer Gewaltbegriff .....	771
B. Nach der „Sitzblockadeentscheidung“ .....	771
C. Auswirkungen auf das Verkehrsrecht .....	771
D. Einzelfälle .....	773
I. Bewusstes Versperren des Weges .....	773
1. Durch Fußgänger .....	773
2. Mit Fahrzeug .....	773
3. Versperren von Einfahrten bzw. Zuparken .....	773
II. Schneiden nach Überholvergäng .....	774
III. Kolonnenspringen .....	774
IV. Fahrbahnwechsel oder „Ausbremsen“ .....	774

V. Dichtes Auffahren .....	775
1. Allgemeines .....	775
2. Setzt intensiven Eingriff voraus .....	776
3. Streckenlänge .....	776
4. Extrem kurzer Abstand .....	776
5. Nur Kurzzeitig .....	776
6. Achtung: Auffahren mit hoher Differenzgeschwindigkeit .....	777
VI. Nebeneinanderherfahren .....	777
VII. Verhindern des Überholens .....	777
1. Keine Tatbestandserfüllung .....	777
2. Rechtswidrigkeit .....	777
a) Verhindern des erlaubten Überholens .....	777
b) Unerlaubtes Überholen .....	778
c) Massive Geschwindigkeitsreduzierung .....	778
VIII. Andauerndes Hupen oder Blinklicht .....	779
IX. Kampf um den Parkplatz .....	779
X. Notwehr im Straßenverkehr .....	780
<b>Teil 5 Rechtsfolgen .....</b>	<b>783</b>
<b>§ 53 Strafvermeidung .....</b>	<b>783</b>
A. Allgemein .....	783
B. Verfahrenseinstellung gem. §§ 153, 153a StPO .....	783
I. § 153 StPO .....	783
II. § 153a StPO .....	783
III. Kostenentscheidung .....	784
IV. Achtung: Keine Schuldfeststellung .....	784
V. Strafklageverbrauch .....	785
C. Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB .....	785
D. Absehen von Strafe gem. § 60 StGB .....	786
E. Täter-Opfer-Ausgleich gem. § 46a StGB .....	786
F. Tätige Reue gem. § 142 Abs. 4 StGB .....	786
G. Disziplinarmaßnahmen .....	787
I. Keine Doppelbestrafung .....	787
II. Wiederholte Verkehrsdelikte .....	787
H. Verkehrsdelikte und Zweifel an der von Spezialgesetzen geforderten Zuverlässigkeit .....	788

<b>Kapitel 13 Strafe .....</b>	789
<b>§ 54 Geldstrafe .....</b>	789
A. Strafzumessungsgesichtspunkte .....	789
I. Allgemeines .....	789
II. Generalprävention .....	789
III. Tatumstände .....	789
IV. Hoher Alkoholwert .....	790
V. Trinken in Fahrbereitschaft .....	790
VI. Fahrlässigkeit .....	790
VII. Leugnen oder Uneinsichtigkeit .....	790
VIII. Fehlende Reue .....	791
IX. Beruf .....	791
X. Voreintragungen .....	791
B. Milderungsgründe .....	791
I. Achtung: Serientaten .....	791
II. Täter-Opfer-Ausgleich gem. § 46a StGB .....	792
III. Kontakt zum Opfer .....	792
IV. Verminderte Schulpflichtigkeit, §§ 21, 49 StGB .....	792
V. Mitverschulden .....	793
VI. Trunkenheitsfahrt über kurze Wegstrecke .....	793
VII. Spezialprävention durch Entzug der Fahrerlaubnis .....	794
VIII. Eigenschaden .....	794
IX. Arbeitslosigkeit aufgrund tatbedingten Fahrerlaubnisentzugs .....	794
X. Aufbauseminar .....	794
XI. „Tätige Reue“ nach § 142 Abs. 4 StGB .....	794
XII. Lange Verfahrensdauer .....	795
XIII. Disziplinarmaßnahmen .....	795
C. Tagessatzzahl .....	795
D. Tagessatzhöhe .....	796
I. Allgemein .....	796
II. Nettoeinkommen .....	796
1. Steuerrecht .....	796
2. Unterhaltsverpflichtungen .....	797
3. Andere Verbindlichkeiten .....	797
III. Vermögen .....	798
IV. Nicht Berufstätige .....	798
V. Pflicht zur Ermittlung des Einkommens .....	798

VI. Schätzung .....	798
VII. Revisionsrechtliche Überprüfbarkeit .....	798
VIII. „reformatio in peius“ .....	799
 <b>§ 55 Freiheitsstrafe</b> .....	800
A. Fahrlässige Körperverletzung, § 229 StGB .....	800
B. Fahrlässige Tötung gem. § 222 StGB .....	800
C. Folgenlose bzw. höchstens mittelschwere Verletzungen verursachende Trunkenheits- oder Drogenfahrt (§§ 316, 315c StGB) .....	801
I. Ersttäter .....	801
II. Wiederholungstäter .....	801
1. Verwertung von Voreintragungen .....	801
2. Bewährungsstrafen im Falle einer Wiederholungstat .....	801
3. Aussetzung zur Bewährung .....	803
4. Widerruf .....	803
D. Trunkenheitsfahrt und fahrlässige Tötung, §§ 222, 315c StGB .....	804
I. Rausch bzw. „actio libera in causa“ .....	804
II. Zur Bewährung ausgesetzte Freiheitsstrafe? .....	805
E. Jugendliche und Heranwachsende .....	807
I. Jugendliche .....	807
II. Heranwachsende .....	807
F. Tötungsvorsatz .....	808
I. Polizeiflucht .....	808
II. Geisterfahrer in Selbstmordabsicht .....	809
III. Abrupter Spurwechsel bei hoher Geschwindigkeit .....	809
IV. Manipulationen an den Bremsen .....	809
V. Vorsätzliches Anfahren eines Fußgängers .....	809
VI. Mitschleifen .....	809
VII. Unfallflucht .....	809
 <b>Kapitel 14 Entzug der Fahrerlaubnis und Fahrverbot</b> .....	811
 <b>§ 56 Beschlagnahme und vorläufige Entziehung (§ 94 bzw. § 111a StPO)</b> .....	811
A. Allgemeines .....	811
I. Vor dem Urteil .....	811
II. Rechtsfolge .....	811
III. Eintragung in Flensburg .....	811

IV. Im Ausland begangene Taten .....	812
B. Beschlagnahme, § 94 StPO .....	812
I. Voraussetzungen .....	812
1. Endgültiger Entzug höchstwahrscheinlich .....	812
2. Dringender Tatverdacht .....	813
3. Verfassungsgemäß .....	813
II. Zuständigkeit .....	814
1. Polizei .....	814
a) Polizeirecht oder §§ 94, 98 StPO .....	814
b) Nur bei Gefahr in Verzug .....	814
c) Körperliche Inbesitznahme erforderlich .....	814
d) Kein Widerspruch .....	814
2. Gericht .....	815
a) Nach Widerspruch .....	815
b) Nicht von Amts wegen .....	815
c) Schlussfolgerungen .....	815
d) Taktik: Widerspruch .....	815
III. Umfang .....	815
1. Sonderfahrerlaubnisse .....	815
2. Tipp: Mofa .....	816
C. Vorläufige Entziehung, § 111a StPO .....	816
I. Voraussetzungen .....	816
II. Rechtsfolgen .....	817
1. Achtung: Arbeitsrecht .....	817
2. Wirkung eines Fahrverbotes .....	817
3. Ausnahmen von der vorläufigen Entziehung, § 111a Abs. 1 S. 2 StPO .....	818
III. Zulässigkeit .....	818
1. Verfassungsmäßigkeit .....	818
2. Endgültige Entziehung höchstwahrscheinlich .....	819
3. Nur als Sofortmaßnahme .....	819
4. Verfahrensbeschleunigung .....	820
5. Nach Einspruch gegen Strafbefehl .....	820
IV. Zuständigkeit .....	820
V. § 111a-Beschluss durch die Berufungsinstanz .....	821
D. Beschwerde .....	821
I. Keine weitere Beschwerde .....	821
II. Gegen vom LG erlassenen Beschluss .....	821
III. Abhilfeverfahren .....	822

IV. Taktik .....	822
V. Aufhebungsantrag .....	823
VI. Aufhebung, § 111a Abs. 2 StPO .....	823
1. Von Amts wegen .....	823
2. Nicht zwingend bei Fristablauf .....	823
3. Tipp: Aufhebung zwingend .....	824
4. Lange Verfahrensdauer .....	824
VII. Im Urteil .....	825
VIII. Zuständigkeit .....	826
1. Beschwerdeentscheidung .....	826
2. Aufhebung außerhalb der Hauptverhandlung .....	826
a) Im Vorverfahren .....	826
b) Nach Strafbefehl oder Anklage .....	826
c) Revision .....	826
<b>§ 57 Entziehung der Fahrerlaubnis durch Urteil, § 69 StGB .....</b>	<b>827</b>
A. Verschuldensunabhängig .....	827
B. Im Zusammenhang mit dem Führen eines Kfz oder unter Verletzung der Pflichten eines Kfz-Führers begangene Straftat, § 69 Abs. 1 StGB .....	828
I. Indiz-Straftaten .....	828
II. Gesamtwürdigung der Persönlichkeit .....	831
C. Katalogtat, § 69 Abs. 2 StGB .....	832
I. Regelentzug .....	832
II. Ausnahme trotz Katalogtat .....	832
1. In der Tat .....	832
2. Notstandsähnliche Situation .....	833
3. Unfallflucht .....	833
4. Lang andauernde vorläufige Entziehung .....	833
5. Längere Verkehrsteilnahme nach der Tat .....	834
6. Länger zurückliegende Tat .....	835
7. In der Person .....	835
8. Aufbauseminar (früher: Nachschulung alkoholauffällig gewordener Kraftfahrer) .....	835
D. Exkurs 1: Behördliche Achtungspflicht strafrechterlicher Entscheidungen ..	836
I. Allgemein .....	836
II. Sehr hohe Alkoholwerte .....	837
III. Drogen .....	838
IV. Lange vorläufige Entziehung .....	838

V. Strafbefehl .....	838
VI. Einstellung .....	838
VII. Achtung: Taktisches Vorgehen .....	838
VIII. Fahrverbot gem. §§ 24, 24a bzw. 25 StVG .....	839
E. Exkurs 2: Nachschulung alkoholauffällig gewordener Kraftfahrer („Aufbau-seminar“) .....	839
I. Ersttäter .....	840
II. Wiederholungstäter .....	840
III. Von Aufbauseminar für Punktetäter zu unterscheiden .....	840
F. Ungeeignetheit, Entzug zwingend .....	840
I. Kein Ermessen .....	840
II. Entziehung einer ausländischen Fahrerlaubnis .....	841
1. Fahrerlaubnis aus einem Land außerhalb der EG .....	841
2. EG-Führerscheine .....	841
III. Beurteilungszeitraum .....	842
IV. Verfahrensrecht .....	842
G. Entschädigung für ungerechtfertigte Sicherstellung des Führerscheines .....	843
I. Allgemeines .....	843
II. Kein Entzug lediglich wegen Zeitablaufs .....	843
III. Alkohol .....	843
IV. Drogen .....	844
V. Kein Widerspruch .....	844
VI. Freispruch aufgrund Verwertungsverbotes .....	844
VII. Freispruch mangels Nachweises der Fahrereigenschaft .....	844
VIII. Höhe .....	845
IX. Unvertretbare Anklageerhebung .....	845
X. Unberechtigte Entziehung einer EU-Fahrerlaubnis .....	845
<b>§ 58 Sperre für die Erteilung einer Fahrerlaubnis, § 69a StGB .....</b>	846
A. Allgemeines .....	846
B. Bemessung der Sperre .....	846
I. Prognose .....	846
II. Einzelne Bemessungskriterien .....	847
III. Folgen der Tat .....	848
IV. Schwere der Schuld .....	848
V. Generalprävention .....	848
VI. Wirtschaftliche oder berufliche Gesichtspunkte .....	849
VII. Besserungsmaßnahmen .....	849

VIII. Tipp: nach Fahrzeugart gestaffelt .....	849
IX. Tabellen .....	849
C. Mindestsperrfristen .....	852
D. Isolierte Sperre .....	852
E. Fristbeginn .....	852
I. Rechtskraft .....	852
II. Ab letzter Tatsachenverhandlung .....	852
III. Strafbefehl .....	853
IV. Tipp: Rücknahme von Rechtsmitteln oder Rechtsbehelf .....	853
V. Taktik: Ablauf der Frist in der Rechtsmittelinstanz .....	853
F. Vorzeitige Aufhebung bzw. nachträgliche Verkürzung, § 69a Abs. 7 StGB ..	854
G. Isolierte Sperre .....	856

<b>§ 59 Ausnahme von der Sperre (§ 111a Abs. 1 S. 2 StPO; § 69a Abs. 2 StGB) .....</b>	857
A. Allgemeines .....	857
I. Frühere Rechtsprechung .....	857
II. Gesetzesmaterialien .....	857
III. Eignung ist teilbar .....	857
B. Rechtliche Unterschiede .....	858
I. Ausnahme von der Sperre, § 69a Abs. 2 StGB .....	858
II. Ausnahme von der vorläufigen Entziehung, § 111a Abs. 1 S. 2 StPO ..	859
C. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	860
I. „in dubio pro securitate“ .....	860
II. Objektive und subjektive Sicherungsmaßnahmen .....	860
1. Fahrzeugart .....	861
a) Unterschiedliche Führerscheinklassen .....	862
b) Fahrzeuge der gleichen Führerscheinklasse .....	862
c) Keine Fahrzeugart .....	864
d) Keine Ausnahme nach Benutzungsart .....	864
2. Sicherungszweck .....	864
a) Allgemeines .....	864
b) Berufskraftfahrer .....	865
c) Wirtschaftliche Gründe .....	865
d) Besserungsmaßnahmen .....	865
e) Ungefährlicheres Fahrzeug .....	866
3. Ausnahmen nach Rechtskraft der Entscheidung .....	866

4. Ausschlussgründe .....	866
a) Wiederholungstäter .....	866
b) Hoher Alkoholwert .....	866
c) Für bei der Tat benutzte Fahrzeuge bzw. Fahrerlaubnis-Klassen .....	867
III. Beispiel für einen Ausnahmeantrag .....	867
<b>§ 60 Fahrverbot gem. § 44 StGB .....</b>	<b>870</b>
A. Reichweite .....	870
B. Grundsatz .....	870
C. Kein Regelfall .....	871
D. Strafzumessungsgesichtspunkte .....	871
E. „reformatio in peius“ .....	872
F. Achtung: Hinweispflicht .....	872
G. Achtung: Fahrerlaubnisdokument im Falle eines eingeschränkten Fahrverbotes .....	873
H. Entsprechende Anwendung der zum Fahrverbot des § 25 StVG entwickelten Grundsätze .....	873
I. Parallele Vollstreckung .....	874
<b>§ 61 Rechtsbehelf bzw. Rechtsmittel, insbesondere bei Entziehung der Fahrerlaubnis oder Verhängung eines Fahrverbotes .....</b>	<b>875</b>
A. Strafbefehl .....	875
I. Notwendiger Inhalt .....	875
II. Rechtskraftwirkung .....	875
III. Form des Einspruchs .....	875
IV. Verwerfung wegen Versäumnis .....	876
V. Verfahren .....	876
VI. Kein Verbot der Schlechterstellung .....	877
VII. Rücknahme .....	877
1. Zahlung der Strafe .....	877
2. Vor Eintritt in die Hauptverhandlung .....	877
3. Durch Verteidiger .....	878
VIII. Beschränkung .....	878
1. Allgemein .....	878
2. Mehrere Taten .....	878
3. Auf Rechtsfolgen .....	878

4. Auf die Höhe .....	879
<b>B. Berufung .....</b>	<b>879</b>
I. Nach Rechtsmittelverzicht? .....	879
II. Annahmeberufung .....	880
1. Zulassungsvoraussetzungen .....	880
2. Ausnahmen .....	880
3. Neue Beweisanträge .....	880
III. Strafmaßberufung und Jugendrecht .....	880
IV. „reformatio in peius“ .....	880
V. Übergang zur Revision .....	881
VI. Rücknahme .....	881
VII. Verwerfung wegen Säumnis .....	881
<b>C. Revision, Sprungrevision .....</b>	<b>882</b>
I. Unbestimmtes Rechtsmittel .....	882
II. Zusammentreffen von Revision und Berufung .....	882
<b>D. Rechtsmittelbeschränkung .....</b>	<b>882</b>
I. Zeitpunkt .....	882
II. Trennbarkeitsformel .....	882
III. Auf die Rechtsfolgen .....	883
IV. Auf den Schuldspruch .....	884
V. Auf die Strafe .....	884
VI. Auf die Frage der Strafaussetzung .....	885
VII. Auf die Fahrerlaubnis-Entziehung .....	885
VIII. Auf die Dauer der Sperrfrist .....	885
IX. Auf die Ausnahme von der Sperre .....	886
X. Auf das Fahrverbot .....	886
<b>Teil 6 Verkehrsverwaltungsrecht .....</b>	<b>887</b>
<b>§ 62 Eignungszweifel und MPU .....</b>	<b>889</b>
<b>A. Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>889</b>
<b>B. Wann und ggf. welche Maßnahmen darf die Führerscheinbehörde ergreifen? .....</b>	<b>889</b>
<b>C. Eignungszweifel gegen den Inhaber einer Fahrerlaubnis .....</b>	<b>891</b>
I. Definition der Eignung .....	891
II. Verkehrsverstöße .....	891
1. Erhebliche Verkehrsordnungswidrigkeiten .....	891
2. Nicht eintragungspflichtige Verkehrsverstöße .....	892
3. Halterverstöße .....	893

4. Straftaten .....	893
III. 18 Punkte .....	894
IV. Medizinische Gründe .....	895
1. Achtung: Schweigepflicht .....	895
2. Krankheiten .....	896
a) Allgemeines .....	896
b) Einzelfälle .....	896
V. Medikamente .....	897
VI. Hohes Alter .....	897
VII. Alkohol .....	897
1. Abhängigkeit .....	897
2. Alkoholauffälligkeit .....	898
a) Missbrauch .....	898
b) 1,6% .....	899
c) Unter 1,6% liegende Werte .....	900
d) Wiederholtes Fahren unter Alkoholeinfluss .....	901
e) Fahrerlaubnis auf Probe .....	902
D. Drogen bzw. psycho-aktiv wirkende Arzneimittel .....	902
I. Teilnahme am Straßenverkehr unter Drogeneinfluss .....	902
II. Ohne Zusammenhang mit dem Straßenverkehr .....	904
1. Haschisch .....	904
a) Abgrenzung nach der Häufigkeit des Haschischkonsums .....	904
b) Eignungszweifel bei bewiesenem einmaligen oder gelegentlichen Konsum? .....	905
c) Eignungszweifel bei regelmäßIGem Konsum? .....	907
2. Harte Drogen bzw. Drogenabhängigkeit, § 14 Abs. 1 FeV .....	908
a) Besitz .....	908
b) Konsum .....	908
E. Pflichten der Verwaltungsbehörde .....	910
I. Durch Tatsachen begründeter Verdacht .....	910
II. Aufklärungspflicht .....	911
III. Begründungspflicht .....	911
IV. Abgestufte Vorgehensweise .....	912
F. Rechtsmittel gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde .....	912
I. Anordnung kein Verwaltungsakt .....	912
II. Entzug der Fahrerlaubnis wegen Ungeeignetheit .....	913
1. Aufschiebende Wirkung .....	913
2. Anordnung der sofortigen Vollziehung .....	913
3. Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung .....	913

4. Antrag auf Zulassung der Beschwerde .....	913
III. Entzug aufgrund des Punktsystems (18 Punkte) .....	914
G. Fahreignungsuntersuchung (MPU) .....	915
I. Rechtliche Einordnung .....	915
II. Gutachtenstelle .....	915
III. Tipp: Freie Wahl .....	916
IV. Übersendung der Führerscheinakte durch die Verwaltungsbehörde ..	916
V. Untersuchungsablauf .....	916
VI. Weiterer Gutachter .....	917
VII. Obergutachten .....	917
H. Rechtsfolgen .....	918
I. Nichtbeibringung des Gutachtens .....	918
II. Negatives Gutachten .....	919
III. Verwertbarkeit eines negativen Gutachtens trotz Rechtswidrigkeit der Anordnung .....	920
IV. Kosten .....	921
<b>§ 63 Wiedererteilung der Fahrerlaubnis .....</b>	<b>922</b>
A. Vorbemerkung .....	922
B. Neuerwerb .....	922
I. Erlöschen der entzogenen Fahrerlaubnis .....	922
II. Antrag .....	922
III. Antrag auf Wiedererteilung drei Monate vor Ablauf der Sperrfrist ..	924
IV. Ohne erneute Prüfung .....	924
C. Wiedererteilungsverfahren .....	925
I. Erste-Hilfe-Kurs und Sehtest .....	925
II. Prüfung durch Behörde .....	926
III. Ersttäter mit weniger als 1,6% .....	926
IV. Problemfälle .....	926
1. Alkoholfahrt mit 1,6% oder mehr .....	926
2. Wiederholungstäter .....	927
3. Erhöhlche Straftat .....	928
4. Drogen .....	928
5. Nach Entzug wegen Erreichens von 18 Punkten .....	929
D. Rechtsmittel gegen die Versagung der Wiedererteilung .....	929

<b>§ 64 Im Ausland erworbene Fahrerlaubnis</b> .....	930
A. Allgemeines .....	930
B. Gültigkeit einer ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland .....	930
I. Gesetzliche Grundlagen .....	930
II. Beim Fahrerlaubniserwerb im Ausland einzuhaltende Bedingungen .....	930
1. Im Ausland voll gültige Fahrerlaubnis .....	931
2. 185-Tage-Klausel .....	931
3. Inländischer Wohnsitz – zeitlich begrenzte Gültigkeit der Fahrerlaubnis? .....	932
a) Fahrerlaubniserwerb außerhalb der EU/EWR .....	932
b) EU/EWR-Fahrerlaubnis .....	932
c) Gilt auch für Bundesbürger .....	933
4. Probeführerschein .....	933
C. Gültigkeit der in einem EU-(EWR-)Staat erworbenen Fahrerlaubnis .....	933
I. Erwerb nach vorausgegangenem Entzug durch den Strafrichter (§ 69 StGB) .....	933
1. Erwerb nach Ablauf der Sperre .....	933
2. Erwerb während Beschlagnahme oder laufender Sperre .....	937
II. Erwerb nach verwaltungsrechtlichem Entzug .....	937
D. Umschreibung .....	938
I. Rechtliche Grundlagen .....	938
II. Beweislast .....	938
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	941